

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Abendblatt vom
4. August 1879
Verleger
H. W. Engelmann
No. 12

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 217.

Dienstag den 5. August 1879.

73. Jahrgang.

Auflage 16,000.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.,
incl. Postgebühren 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegblätter 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Pf.
mit Postbefreiung 48 Pf.

Zusatz 5 Gg. Zeitungs 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.

Reklamen unter dem Redaktionsdruck
die Spalte 40 Pf.
Interate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postvorschuß.

Bekanntmachung.

Die Einflöpfung der Fußwege der Reiter Straße zwischen der südlichen Grenze der Grünen Ginde und der südlichen Flucht der verlängerten Albertstraße mit Granitstufen soll an einen Unternehmer in Accord übertragen werden.
Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserem Ingenieur-Bureau, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer No. 19 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.
Schriftliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Granitstufen für die Reiter Straße“ versehen ebenfalls und zwar
bis zum 20. August dieses Jahres, Nachmittags 5 Uhr,
einzusenden.
Leipzig, den 26. Juli 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin, Bauschreiber.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebene Pflasterung der Kleinen und eines Theiles der Großen Pfaffenstraße ist vergeben und werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bewerber hiervon in Kenntniss gesetzt.
Leipzig, am 29. Juli 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin, Bauschreiber.

Bekanntmachung.

Wegen auszuführender Schleusenbauten wird die Vorpingstraße auf der Strecke von der Pfaffenbacher Straße bis zur Humboldtstraße für den durchgehenden Fahrverkehr bis auf Weiteres gesperrt.
Leipzig, am 1. August 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin, Bauschreiber.

Bekanntmachung.

Der am 1. August dieses Jahres fällige zweite Termin der Staats-Grundsteuer ist in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. September 1843 in Verbindung mit der durch das Gesetz vom 3. Juli 1878 getroffenen Milderung nach
Zwei Pfennigen von jeder Steuerertragsart
zu entrichten und werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst der kassierten Grundsteuer, welche ebenfalls den 1. August, als 1. Termin dieses Jahres, nach Einsetzung des im Kataster eingetragenen Grundwertes fällig wird, von demselben Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuereinnahme alhier — Brühl 51, Blauer Harnisch, 2. Etage — zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.
Hierbei wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 40 des Regulativs für die Gemeindeanlagen der Stadt Leipzig die Zahlung der kassierten Grundsteuer durch die Reclamation nicht aufgehoben wird, vielmehr solche mit Vorbehalt der späteren Erhaltung des zu viel Bezahlten zu dem bestimmten Termin zu erfolgen hat.
Leipzig, den 28. Juli 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin, Lande.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln und Mohrrüben von Mitte August 1879 bis Mitte Juni 1880 bei dem Garnisonlazareth Leipzig soll an den Mindestfordernden vergeben werden.
Unternehmer wollen ihre Offerten, versiegelt und mit der Aufschrift „Kartoffeln“ resp. „Mohrrübenlieferung“ versehen, bis 8. August a. c. Vormittags 10 Uhr anher abgeben.
Contractbedingungen sind vorher einzusehen und zu unterzeichnen.
Leipzig, am 4. August 1879.
Königliches Garnison-Lazareth.

Die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland.

In den Kreisen der deutschen Regierung und insbesondere in der Umgebung des Fürsten Bismarck hat die rüchsigste Art und Weise, welche die republikanische Regierung Frankreichs namentlich gegenüber Deutschland beobachtet, einen außerordentlich günstigen Eindruck gemacht, der um so größer ist, als die Organe der Bonapartisten und Legitimisten, sowie der französischen Hierarchie die Entschuldigungsvertheilung der Thiers in Nancy in geradezu unpatriotischer Weise dazu benutzt haben, um durch Heraushebung der Erinnerungen an Ney und Drouot gegen Deutschland zu hetzen. In wesentlichen Gegensätzen zu dieser gewinnlichen Haltung der reaktionären französischen Presse steht das tactvolle Verhalten des Präsidenten der Republik von den nationalen Freischützen, ein Kandidat, den man in Deutschland wohl zu würdigen weiß, da er lediglich durch den Wunsch eingeleitet ist, die Möglichkeit von Zwischenschritten zu verhüten, die durch das Erscheinen von preussischen Offizieren in Nancy leicht hervorgerufen werden könnten. Man wird auch nicht fehlgehen, wenn man die dauernde Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen, die seit der Wahl Grevy's zum Präsidenten der Republik zwischen Frankreich und dem deutschen Reich bestehen, wesentlich dem Einfluß des gegenwärtigen Präsidenten der auswärtigen Angelegenheiten Frankreichs, des Ministerpräsidenten Waddington, zuschreibt. Derselbe hat sich bei seinem vorjährigen Aufenthalt in Berlin die Berthschätzung und Anerkennung des Fürsten Bismarck in hohem Grade erworben.
Waddington ist kein genialer Mann und kein Anhänger der energischen Initiative, aber der deutsche Reichskanzler weiß recht gut, daß er eine sichere und friedliche Politik ohne Hinterhalt verfolgt, die allerdings darauf bedacht ist, Frankreichs Ansehen innerhalb der europäischen Staatensfamilie wieder zu heben, ohne indeß nach irgend einer Seite einen aggressiven Charakter hervorzulehren. Fürst Bismarck, der längst zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß von der gegenwärtigen conservativen Republik eine Pflege der Revanchegedächtnisse, die höchstens in der radicalen Presse noch einige Nahrung findet, durchaus nicht zu befürchten ist, hat seinerseits Alles gethan, um das Verbleiben Waddington's auf seinem Posten, soweit es an ihm liegt, zu unterstützen. In diesem Sinne hat auch der deutsche Botschafter in Paris, Fürst Hohenlohe, die gemeinsamen Instructionen. Dem zwischen der deutschen und französischen Regierung bestehenden freundschaftlichen Verhältnis ist es vorzugsweise zu danken, daß die Ausführung des Berliner Friedens nicht aus größere Hindernisse gestossen und namentlich nahezu vollständig gesichert ist. Auch dem Einverständnis beider Staatsmänner, die sich auf dem Berliner Congreß kennen und gegenseitig achten gelernt haben, werden trotz aller Intrigen der Bojarenpartei ihre verfassungsmäßige politische und sociale Gleichstellung genau so freizusprechen wird, wie es der Berliner Friedensvertrag verlangt.

entspricht, so hat doch selbst die mit nur sehr geringer Majorität herbeigeführte Wiederwahl des landwirthschaftlichen Ministers Dr. Lucius im Lager der Liberalen sowie der Conservativen große Sensation hervorgerufen. Bei den Conservativen herrscht eine schlecht verhehlte Besserkünne darüber, daß derselbe Mann, der noch am 30. Juli 1878 von 13,987 abstimmenden Wählern 11,219 Stimmen erhalten hat, diesmal nur mit 237 Stimmen über die absolute Majorität gewählt worden ist. Die freiconservative „Post“ hilft sich freilich durch den aus Gerathewohl erhobenen, unter den obwaltenden Verhältnissen geradezu abstrusen Vorwurf „gehässiger Agitation“ gegen den Minister. Von Agitation war bei dieser Wahl so wenig die Rede, daß die National Liberalen nicht einmal zur Aufstellung eines eigenen Candidaten sich ermanneten und erst in letzter Stunde einige Fortschrittlermänner in Erfurt daran dachten, den früheren Reichstagsabgeordneten Albert Traeger, der bei der vorigen Wahl 267 Stimmen erhalten hatte, als Candidaten anzustellen, nicht in der Hoffnung, ihn gewählt zu sehen, sondern lediglich, um das hinreichende populäre Verhältniß zu bewahren, welches Factor für die Agitation gewesen wäre, war nicht einmal veranlaßt worden, im Wahlkreise zu erscheinen und dort zu den Wählern zu sprechen. Wenn er gleichwohl diesmal 2000 Stimmen mehr erhielt, als im vorigen Jahre, während sogar die Zahl der socialdemokratischen Stimmen abgenommen hat, so ist dies lediglich dem Umschwunge zuzuschreiben, der sich seit einem Jahre unter dem Einflusse der Bismarck'schen Politik bei der Masse der Wähler vollzogen hat. Die liberalen Parteien sollten aber aus den Vorgängen bei dieser Reichstagswahl die Lehre ziehen, daß sie endlich allen Fraktionszwang aufheben und sich in der Wahlpolitik nur abhingend wirken lassen, daß sie sich endlich zu energischen Organisationen auf einer gemeinsamen Grundlage aufzuwerfen und dann mit größter Energie in die Wahlbewegung einzutreten müssen, um bei den bevorstehenden Wahlen den schon jetzt triumphirenden Agrariern und Conservativen den Sieg zu entreißen.
In einzelnen Bezirken Berlins denkt man bereits an die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus. In einer eigentlichen Wahl-agitation aber wird es erst im Anfang September kommen. Die Conservativen machen zwar schon jetzt die größten Anstrengungen, um die Berliner Landtagswahlbezirke zu erobern, und wollen sogar zu diesem Zweck ein neues Blatt unter dem Titel „Die Ordnung“ gründen, aber selbst im ersten Wahlbezirk, welcher das Geheimraths-Bezirk umfaßt und wo ihnen in der unverbesserlichen Gruppe fanatischer Treitschamer unter der Führung ehemaliger Demokraten, Paul Börner und Paul Riß, die willkommene Bundesgenossen sich anschließen werden, dürften sie noch ein kläglicheres Fiasko erleben als bei den Reichstagswahlen des vorigen Jahres. Ueberhaupt dürfte sich in dem Personalbestand der Berliner Abgeordneten kaum eine Veränderung ergeben, da die Pietät für die bisherigen Abgeordneten, deren correcte fortschrittliche Haltung nicht bezweifelt werden kann, bei den Berliner Wählern einen mächtigen Rückhalt ist, als der Wunsch, Männer mit größeren Fähigkeiten an deren Stelle treten zu lassen. Dieser Pietät werden die Herren Radikale und Eberth auch diesmal ihre Wiederwahl zu danken haben. Nur im I. Wahlbezirk wird wahrscheinlich Herr Parisius durch Herrn Röhler ersetzt werden, der für den Wahlkreis Charlottenburg-Teltow nicht mehr candidiren wird.

Politische Uebersicht.
Leipzig, 4. August.
Obgleich das definitive Resultat der Reichstagswahl in Erfurt nicht den anfänglich durch die spärlich eingelaufenen Nachrichten aus dem langgestreckten Wahlkreise erregten Erwartungen

Die „Köln. Ztg.“ widmet Herrn von Bennigsen einen längeren sehr sympathischen Artikel, dem wir folgende Zeilen entnehmen.
„Herr von Bennigsen ist ein Mann von den feinsten und lebenswürdigsten Formen und dadurch schon geeignet, eine hervorragende Rolle, sei es als politischer Parteiführer oder als Staatsmann, zu spielen. Berühmtes, Abhosenes, Schrottes ist seinem Wesen durchaus fremd; er wird, wenn er auch entschieden abweisen muß, nie in der Form fehlen; eine Ader trefflichen feinen Sarkasmus, der selbst den Betroffenen nicht niederdrückt, giebt seinem Auftreten Würze. Ein klugvolles, äußerst verständliches Organ macht ihn zum Präsidenten geeignet, wie wenige. Er ist im ganzen Hause vernehmbar. Ihm Reht eine ungemein rasche Auffassungsgabe zu Gebote, welche auch in den verwickeltesten Vagen nicht wankt. Sie ist verbunden mit einer seltenen Fähigkeit, sich zu beherrschen, niemals ein Wort zu lassen, das nicht sachlich würde oder das verlegt. Aber erinnert sich nicht, wie er bei verschiedenen Anlässen den Abgeordneten Windthorst in einer Weise bekämpfte, die denselben wegen seines Vorworts verurtheilte, ohne daß auch nur ein persönliches Wort gefallen wäre, das nicht durch die Sache geboten war? Er ist ein ganz hervorragender Redner, beherrscht die Sprache vollkommen; sein Stil ist untadelhaft, seine Sprache edel; wir halten ihn für den besten deutschen Parlamentarier, vor Allem auch für den maßvollsten, der nirgend das Oratorische überwiegen läßt und nur dann von den rhetorischen Mitteln in Stimme und Wort Gebrauch macht, wenn die Sache es fordert. Er ist ein feiner Jurist, verfaßt über eine ausgebreitete national-ökonomische Bildung, eine reiche praktische und politische Erfahrung, hat ununterbrochen geübt, daß er die zwei großen Eigenschaften besitzt, einer Sache, die er vertritt, sich ganz und mit volstem Verständnis hinzugeben, und über Fragen, die ihm fern liegen, nicht zu reden, und befindet sich in einer materiell gänzlich unabhängigen Stellung. Rudolph v. Bennigsen ist ein durch und durch haarknäueliger Kopf, der tüchtigste Staatsmann der national-liberalen Partei, nur von einer unendlich kleinen Zahl activer oder inactiver Staatsmänner erreicht, gewissermaßen überboten. Das und sein politischer Blick machten ihn geeignet, bisher hervorragend zu wirken, und sichern ihm die Zukunft.“
Wir können diesen Aussprüchen nur beistimmen.
Die feierliche Enthüllung des Standbildes Thiers' hat am Sonntag in Nancy unter sehr großer Theilnahme der Bevölkerung stattgefunden. Fünf Mitglieder des französischen Ministeriums und viele parlamentarische Notabilitäten wohnten der Feierlichkeit bei. Jules Simon kennzeichnete in seiner Oedenrede den Ruhm Thiers' als Geschichtsschreibers und Staatsmannes. Thiers sei stets ein unwandelbarer Verteidiger der Freiheit gewesen. Wenn es sich um seine Ueberzeugung handelte, so habe er es verstanden, auf seine Popularität zu verzichten und seiner eigenen Partei die Spitze zu bieten. Diese edle und kluge Festigkeit seiner Ueberzeugung habe ihn zu einem großen Manne gemacht. Er habe den Krieg zu verhindern gesucht, während des Krieges habe er sich bei Europa für Frankreich bewandt. Als er zur Macht gelangt sei, habe er drei große Kämpfe zu bestehen gehabt, gegen die Commune, gegen den Feind und gegen die Nationalversammlung. Thiers habe Frankreich die größten Dienste geleistet; auch in seiner Zurückgezogenheit sei er Frankreich's Führer und Frankreich's Hoffnung gewesen. Er habe den Sieg der Republik vorausgesehen; er habe Recht behalten vermöge des allgemeinen Stimmrechts und vermöge der Haltung des Parlamentes. Frankreich sei gerettet; es bestehe für immer das allgemeine Stimmrecht, eine republikanische Regierung und die Freiheit, zu denken, zu lehren und zu schreiben. Die Republik habe den Kampf, in dem sie ihre Feinde besiegen mußte, hinter sich

am in eine Periode der Nacht einzutreten, wo sie diese Feinde beseitigen und an sich ziehen müßte. Die Revolution des Jahres 1870 finde ihre definitive Form, diese sei die conservativ und liberale Republik, wie sie Thiers gemollt und geschaffen habe.
Nach Jules Simon hielt der Minister des Innern, Lepère, eine Rede, worin er erklärte, daß die Regierung am Ende sei, um eine glänzende Erwählung Demjenigen darzubringen, welcher den ruhmreichen Titel eines Verteidigers des Landes verleihe. In einem Rückblick auf die Thätigkeit Thiers' wies der Minister darauf hin, wie Thiers es verstanden habe, das Land so rasch zu befreien, trotz der Schwierigkeiten, welche unübersteiglich erschienen. Das Land befand sich damals in einem Bürgerkrieg, die Staatsfinanzen waren erschöpft, Requisitionen belasteten die Bürger. Die Festungen waren entweder genommen oder geschleift, die Armeen gefangen und die Nationalversammlung gespalten. Thiers gab Allen den Rath wieder, er entdeckte Hülfsmittel und schuf schließlich eine Regierung des Landes durch das Land, die er in einer parlamentarisch-constitutionellen Monarchie gefunden zu haben glaubte, ähnlich der englischen, trotz der Verschiedenheit der politischen und der socialen Gebräuche beider Länder.
Thiers hatte acht Regierungen stürzen sehen; er kam dahin, die Republik anzuerkennen, welche die Revolution krönte und welche für Frankreich fortan die einzig mögliche Regierungsform war. Der Redner erinnert an Das, was Thiers durch seinen Rath und seine Klugheit gethan habe, um die Republik zu bestigen. Die Regierung habe beschlossen, den hohen Ideen Thiers' in der conservativen Republik treu zu bleiben, indem sie das Volk ausführe, den Unterricht und die Arbeit in jeder Weise unterstütze und mit den chimärischen Utopien abbreche. Die Regierung wolle alle Freiheiten achten, alle legitimen Interessen beschützen, sie wolle eine Schlichterin der Rechte des Staates und der socialen Erziehung der französischen Revolution sein, sowie eine Schlichterin der nationalen Traditionen und des gerechten Einflusses, den Frankreich in Europa und in der Welt besitze.
Ueber die kürzlich stattgehabte Unterredung zwischen dem italienischen Conferenzpräsidenten Cairoli und Garibaldi theilt „Panorama“ noch mit, daß der Erstgenannte von Garibaldi verlangte und auch zugesagt erhielt, daß er seinen Einfluß dahin verwenden wolle, alle jene Versuche von Agitationen hintanzuhalten, welche den internationalen Beziehungen schädlich sein könnten. Im Uebrigen — fügt das Blatt noch hinzu — habe Herr Cairoli den Nachbarnstaaten bereits früher im Wege der respectiven Botschaften bezügliche beruhigende Versicherungen gegeben. — Die „Capitale“ veröffentlicht das nachstehende Schreiben Garibaldi's „an seine lieben Triester und Istriener Verwandten“: „Brüder, die heilige Sache, die euch außerhalb eurer Hüften festhält, gehört zu den unüberwindlichen, welche das Geschick in der Bemühung der Menschheit mit dem Stempel der Vernichtung der Tyrannen und des Triumphes der Gerechtigkeit gezeichnet hat. So wird es dem österreichischen Ungehörigen ergehen, zur Aufrechterhaltung unserer unerlösten Brüder. Euer für das Leben S. Garibaldi.“ Datirt ist dieses Schreiben aus Albano vom 29. Juli.

In England macht jetzt ein von Gladstone im „Nineteenth Century“ veröffentlichter Aufsatz großes Aufsehen. Gladstone bekämpft in demselben die Politik Beaconsfield's in der bestmöglichen Weise. Er behauptet, die ganze Welt sei mit Elend erfüllt, wenn sie sehe, daß für England die eigenen Interessen den Maßstab für Recht und

Wichtiges: in
offiziellen
amerikanischen
Lotterien.

Unrecht bildeten. Es würde der Freiheit und Gerechtigkeit dienlicher gewesen sein, wenn die britische Nation gar nicht existiert hätte.

Der Verlauf der letzten türkischen Ministerkrisis.

Die Ereignisse, welche sich kürzlich in Konstantinopel abgespielt haben, bedeuten den Sieg des Palastes über die Hofe, den Triumph der persönlichen Herrschaft über das constitutionelle und liberale Regime, welches Rhereddin Pascha in der Türkei einzuführen gesonnen war.

Witwenkung der Botenposten bedürfe. Uebrigens glaubt man allgemein, daß er bald durch den zum Minister des Aeußeren ernannten Sabet Pascha ersetzt werden wird.

Osman Pascha ist über die Wendung, welche die Dinge genommen, höchlich erfreut; er hat auch Grund dazu, denn die Palast-Camarilla hat in der That einen eclatanten Sieg über die Hofe und den als Eindringling betrachteten Rhereddin davongetragen.

Der seltene Eindruck, welchen der Fall Rhereddin's auf die Botenposten der Mächte machen mußte, wird beträchtlich durch die Thatsache gemildert, daß Sabet Pascha dem neuen Cabinet angehört und wahrscheinlich binnen Kurzem Großvezier sein wird.

Die Lösung der griechischen Frage wurde natürlich durch die Ministerkrisis verzögert. Die wenig übrigen die Hofe an eine den Griechen günstige Austragung derselben denkt, wird zur Genüge durch die Kälte und die unaufhörlichen Trübsensdenken nach Thessalien dargeboten.

Aus dem Statistischen Bureau.

Beipzig, 31. Woche, 27. Juli bis 2. August 1879. Lebendgeburt: männl. 49, weibl. 33, zusammen 82, Todgeb. 2, Todesfälle: männl. 28, weibl. 21, zusammen 49; dies giebt 17,6 pro Milie und Jahr.

(Eingefandt.)

Gewiß wird es Vielen angenehm sein, bei dieser großen Wärme einen recht kühlen Platz zu finden, wo auch für den lästigen Stoff bestens gesorgt ist.

Hochzeits-Geschenke

Jubiläum, Geburtstags- und andere Festgaben in reicher Auswahl und zu allen Preisen. Kataloge gratis und franco.

Gust. W. Seltz' Kunsthdlg., C. B. Lorck. Rokplatz Nr. 16, dem Museum gegenüber.

Wiener Schuhwaaren

von H. Meysel, Reichsstrasse 3, Ecke Schuhmachergässchen, bestens empfohlen.

Tuche und Buokskins

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt F. E. Franko, Große Fleischergasse Nr. 24/25.

Nordhäuser Korn

in Utter 1 A bei Franz Voigt.

Himbeer-, Citron-, Apfelsin-, Orangbl.-Syrup

empfiehlt Franz Voigt.

Caves de Franco, Reichstr. 5,

Weinhandlung zur Einführung gemischt unversüßter, reiner, ungeschwefelter französischer Weine. Preis: feines Frühkäse und Abendbrot, kalt oder warm, incl. Butter und Käse und 1/2 Liter Wein 1 88 4/5.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamtl. 1.: Kleine Fleischergasse 5. 2. R. Postamt 1 (Kugelschloßplatz).

Das R. Telegraphenamtl. 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

Deutsches Bibliotheken: Universitätsbibliothek 3-5 Uhr. Volksbibliothek III (alt. Nicolaifchulgeb.) 7-9 U. M.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einmalungen, Rückgaben und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr.

Neues Theater.

(112. Abonnement-Vorstellung, IV. Serie, 26.) Zum 2. Male: Operationen. Schwan in 4 Acten von Oscar Blumenthal und Carl Hartmann-Bla.

Dr. Glöckner, Professor . . . Dr. Johann . . . Dr. Glöckner, Professor . . . Dr. Johann . . . Dr. Glöckner, Professor . . . Dr. Johann . . .

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Mittwoch, 6. August. (113. Abonnement-Vorstellung, I. Serie, 26.) Belmonte und Constanze oder Die Entführung aus dem Serail.

Die Direction des Stadttheaters. Vaudeville-Theater. Flagwitz - Selsenker. Dienstag, den 5. August. Vorletztes Gastspiel der berühmten Schwerges Herrn Janos Mally.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 18. H. - 8. 50. B. - *9. 10. B. - 2. 5. R. - *5. 50. R.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Leipziger Tageskalender 1879.

VII. Monat Juli.

1. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 2. d. M.) über Sperrung eines Theils der Blauniger Straße für den Fahrverkehr...

2. Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums; Zustimmung zu den Rathsvorlagen über eine Reorganisation der Feuerwehre mit 2 Dampfstrahlen mit vollen Röhren...

3. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) den Anfang der Michaelismesse betreffend. — Sächsischer Gemeindevorstand, Eröffnung desselben, gefällige Zusammenkunft in Honorar...

4. Am Tageblatt Publication eines Auszuges aus dem Protokoll der Rathspresenarung vom 14. Juni...

5. Sächsischer Gemeindevorstand, Schluss desselben mit einer abermaligen Hauptversammlung im Saale des kaufmännischen Vereins...

6. Einführung und Ordination des Hülfspredigers Hübner als Prediger an der höchsten reformirten Kirche...

7. Kontinuirung des Preisgerichts für die Kunstgewerbe-Ausstellung. (Namenliste der Preisrichter siehe Tageblatt vom 8. d. M.)

8. Sitzung der Handelskammer, Bericht über die Conferenzen wegen Anlegung des Elster-Saale-Canals und eines Hafens für denselben...

9. Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums; Ablehnung der Vorlage über den Bau einer Feuerwehrröhre auf dem Fleischerplatz...

10. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) publicirt unter Aufhebung der Bestimmungen vom 29. Dec. 1877...

Die vogtländische Gewerbe- und Industrieausstellung in Plauen.

Plauen, 3. August. Der hiesige Ingenieur- und Architektenverein hat im vergangenen Jahre zuerst den Gedanken angeregt, eine Ausstellung zu veranstalten...

Es war keine leichte Arbeit, den Plan auszuführen, weil man aus finanziellen Gründen von der Erbauung einer besonderen Ausstellungshalle absehen mußte...

Vormittags 11 Uhr fand die Eröffnung in der Centralhalle statt. Das Stadtmusikcorps spielte zuerst die Weber'sche Jubel-Ouverture...

Herr Bürgermeister Ranke von hier dankte dem mehrgenannten Vereine für die Mühe, welche er mit der Veranstaltung der Ausstellung gehabt habe...

Nach den zwei Festreden begaben sich die Anwesenden (Ehrengäste, Aussteller und Besizer von Abonnementskarten) in die Ausstellungsräume selbst...

Im Garten der Centralhalle finden sich hauptsächlich Maschinen, Wagen, Häser, Steinarten, Feuerspritzen x., während im Saale des genannten Locales die Erzeugnisse der verschiedenen Gewerbebranchen ausgestellt sind...

Neues Theater.

Leipzig, 3. August. Vor etwa 16 Jahren wurde das Volksschauspiel 'Der Sonnwendboi' von G. H. Rosenthal als das Beste oder das Nächste seiner 'Dobrot' effectvollste Stück dieses Bühnendichters gefeiert...

aus Schiller's 'Der Verbreter aus verlorener Ehre', aus Franz Moor-Romancen und sonstigen theatralischen Anleihen zusammengesetzte Grandstück...

Der von der Commission für die Ausstellung im Allgemeinen wenig erbaut, so gern ich auch anerkenne, daß sich einige Hauptdarsteller mit großem Eifer und loblicher Hingabe der Sache annahmen...

Ueber die Aufführung dürfen wir kurz sein. Die künstlerischen Leistungen unserer G. Franz Bühner und seiner Capelle sind männiglich bekannt...

Und 'Arion?' — Auch über sein Auftreten bei dem eben Liedeswerke braucht es der Worte nicht viele. Man kennt sattsam die modernen Musensöhne...

Aus Stadt und Land. Leipzig, 4. Juli. Ueber das bereits erwähnte, gestern früh vom Jacobshospital aus unter ehrenvoller Theilnahme wohl aller akademischer Vereinigungen erfolgte Pauliner-Begräbniß...

Aus Stadt und Land. Leipzig, 4. Juli. Ueber das bereits erwähnte, gestern früh vom Jacobshospital aus unter ehrenvoller Theilnahme wohl aller akademischer Vereinigungen erfolgte Pauliner-Begräbniß...

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 4. August. Schon früher gehörten die Aufführungen der bodromantischen Oper 'Der fliegende Holländer' von Richard Wagner zu den besten, die unter der jetzigen Direction dargeboten wurden...

(Daland), Leberer (Griff), der seine imposante Stimmkraft entfaltete, und Pielte (Steinmann). Mel Orlando Riegler hatte für Frau Wey die kleine Partie der Kanne Marz...

Das Wohlthätigkeitsconcert des Musikervereins.

Leipzig, 3. August. Der Himmel hatte dem Leipziger Musikerverein für sein vom Besten des Musikervereinigungsfonds veranstaltetes Concert...

Ueber die Aufführung dürfen wir kurz sein. Die künstlerischen Leistungen unserer G. Franz Bühner und seiner Capelle sind männiglich bekannt...

Und 'Arion?' — Auch über sein Auftreten bei dem eben Liedeswerke braucht es der Worte nicht viele. Man kennt sattsam die modernen Musensöhne...

Aus Stadt und Land. Leipzig, 4. Juli. Ueber das bereits erwähnte, gestern früh vom Jacobshospital aus unter ehrenvoller Theilnahme wohl aller akademischer Vereinigungen erfolgte Pauliner-Begräbniß...

Aus Stadt und Land. Leipzig, 4. Juli. Ueber das bereits erwähnte, gestern früh vom Jacobshospital aus unter ehrenvoller Theilnahme wohl aller akademischer Vereinigungen erfolgte Pauliner-Begräbniß...

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 4. August. Schon früher gehörten die Aufführungen der bodromantischen Oper 'Der fliegende Holländer' von Richard Wagner zu den besten, die unter der jetzigen Direction dargeboten wurden...

Rohlgartenstraße aus je eine Platte herstellen zu lassen. Damit soll in nächster Zeit begonnen werden. Man hofft, daß durch diese Maßregeln...

Plauen, 3. Juli. Unser Ort erlitt heute im prächtigsten Festschmauck; denn es wurde das 3. vogtländische Gantturnfest, an welchem sich gegen 14 Vereine, vertreten durch mehrere hundert Turner, und Tausende von Zuschauern theilnahmen...

Die Länge der Brücke beträgt 1013 Ellen und die Breite 14 Ellen. Die größte Höhe von der Sohle des Flußes bis zur Schienenlage ist 137 Ellen 5 Zoll...

Dresden, 3. August.

Behufs Gründung eines Sächsischen Dachdecker-Berandes hatten sich in Folge der von dem Vorstand der Leipziger Dachdecker-Innung erlassenen Einladung...

Nach langem vergeblichen Warten ist nun endlich die erste dem Sommererwartung entgegengetreten — die Landwirthschaft in erster Linie empfinden darüber ihre berechtigten Freude...

Dresden, 3. August.

Die 3. und 4. Compagnie des hier garnisonirenden Pionier-Bataillons Nr. 12 begeben sich am nächsten Freitag unter dem Commando des Major Friedrich nach Coblenz zur Theilnahme an dem dort stattfindenden großen Pionierabzug...

Die i... an der für... lectierten... fagen. Des... deren Fort... deren Zeit... fischen im... die 3... heilung wird... lichen Wirt... lichen Wirt... Wochen dau... nach der G... Maßstab des... amerika... Norwegen... S. l. v. d... malayische... bereits offic... genannten... für diesen... vorgeschla... gemeldet un... werden. D... über alle... verändert, v... vertheilen... Schuler... verändert, v... rierten W... rteilung d... Handelwre... chen Berle... Ugel, Larv... Licht oder... rten von i... Rassen, Am... Schlußpaß... der Berarb... Röhrl, Ber... deren Fäkt... deren Bögel... wanne x... die Hühne... wäher. U... Fahrwege... Redellen u... Neben dem... die hinein... das Kam... Baumstamm... die Gölber... fangen un... die Arten... wie alle die... Dazu komm...

Vermischtes.

Die internationale Fischerei-Ausstellung... Die internationale Fischerei-Ausstellung...

Fischerkosten, Fischereigeräte von den ältesten Zeiten an in Original oder Nachbildungen... Fischerkosten, Fischereigeräte von den ältesten...

Man gab nun die Landungsversuche vorläufig auf und setzte erst nachmittags 2 Uhr zwei der Schiffsboote über Bord... Man gab nun die Landungsversuche vorläufig...

Zur Berichtigung.

In dem „Eingekandt“ der Sonntagsnummer dieses Blattes (S. 4397), betreffend das Denkmal auf dem Ronarshügel bei Weusdorf... In dem „Eingekandt“ der Sonntagsnummer...

Erstens wird in diesem Artikel zweimal dem Verein für die Geschichte Leipzigs die Ausfertigung des Ronarshügels zugeschrieben... Erstens wird in diesem Artikel zweimal dem...

Napoleonsteines sehen kann, ist schwer zu begreifen... Napoleonsteines sehen kann, ist schwer zu begreifen...

Kamerl. der Redaction. Eine gleiche Berichtigung geht von dem Vorstande... Kamerl. der Redaction. Eine gleiche Berichtigung...

Briefkasten. Theologische Facultät. Verbindlichen Dank für die Mittheilung... Briefkasten. Theologische Facultät. Verbindlichen Dank...

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Tag, Beobachtung, Barometer in Millimetern, Thermometer nach Celsius, Relative Feuchte, Windrichtung und Stärke, Bemerkungen. Contains weather data for July 27-28 and August 1-2, 1879.

Zur Börsenlage.

Berlin, 2. August. Die Darstellung, welche ich am 26. Juli an dieser Stelle von dem Einflusse der neuen Wirtschaftspolitik gegeben, hat sich in den weitesten Kreisen ungeheurer Anerkennung zu erfreuen... Berlin, 2. August. Die Darstellung, welche ich am 26. Juli...

Antage und Speculation in Werthpapieren gratis zur Verfügung. Für alle Werthpapiere halte ich meine Dienste angelegenlich empfohlen... Antage und Speculation in Werthpapieren gratis zur Verfügung.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, 1. Et. vis à vis der Beuthstraße.



Schuhwaren! empfiehlt Herren-Schuhwaren... Damen-Beckel... Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Bunte Morgen-Neige sind 3. hab. a. Std. 1 A mit B. Kridstr. 38 part. recht. Brennholz, sehr hartschichtige... Spunde und Querscheiben empfiehlt billigst Connewitz C. F. Präfertus.

2 1/2 Flaschen a 0.40 1. Jahrbuch M. 3. 40 frei in's Haus.

Advertisement for 'Aecht Exporthier' beer from Erlangen, featuring a logo and text: 'Aecht Exporthier, H. HENNINGER BIERBRAUEREI, ERLANGEN, AUGGRUN LEIPZIG'.

Ein deliciaer Obstsalat, aus Himbeeren, Stacheln, Erdbeeren und Johannisbeeren... Liebig'schen Backmehls-Puddinge... Limonadenpulver...

Weizenbier aus der Unionbrauerei Raumburg 25 Hl. 8 A frei Johannesgasse Nr. 32. A. Schwalbe.

Himbeersyrup, von ausgezeichnetem Aroma und unter Garantie und reiner Waare... C. Berndt & Co., Grimma'sche Straße 26.

Elerpreis. Aus Rissen oder Röhren 2 A 10 A... Kerlstraße Nr. 2 part.

Wasserkocher, täglich frische Waare a 58 Pfa. der Pfund bei E. Gröningner, Querstraße 9, im Hofe links.

Reine unverfälschte Milch täglich zweimal frisch a Liter 18 A... Rittergutsbutter, täglich früh, 1 Uroc. die Saune... Neumarkt 23.

P. P. Sainstraße 20. Ein heutige Tage eröffne ich ein Delicatessen- und Braunschweiger... R. Loonhardt.

Kalbskeule zerlegt zu Fricandese oder Schnitzel, Oohsenlende ausgeschnitten, Hamb. Rauchfleisch statt roh. Schinken, Cervelat-Wurst, beste Winterwaare, Colonnadenstr. 26. Pfaffend. Str. 2.

Neue saure Gurken in Erdbeeren u. ausgep. a Schock 250 A... Wein des Nierensteins a Pfd. 60 A wird verkauft im Burgsteiner.

Verkäufe. 20 Jeder Feld sind an der Böhmerischen Bahn zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Bauplätze in Lindenau, auf der sogenannten Gohlhofwiese zwischen dem Ruhbaum und dem Gohlhof... A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Zwei Bauplätze am Brandweg mit je 17 Meter Straßenfront sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Leipzig'sche Immobilien-Gesellschaft.

Zu verkaufen sind 2 Bauplätze von circa 275 und 195 qm Größe, günstig zu bebauen... A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Bauplätze sind in der Nähe des Hohlhofes zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Zu der Wordingstraße ist ein Gebäude zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Bauplätze sind in Connewitz zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Ein Gut wird auf ein Haus zu tauschen gesucht im Pr. von 80-100,000 A... A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

In Connewitz ist ein Haus samt Garten zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Zu verkaufen ein Haus (Gerberstr.) mit ar. Boden, Pr. 15,500 A... A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Ein schönes romantisch gelegenes Garten-Grundstück mit herrlichem Park... A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Für Industrielle. In der Nähe der Berliner Bahn ist ein Fabriksgrundstück mit 70000 qm... A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Zu verkaufen ein Rettungsgeschäft. Zu erst. Johannesg. 27, 1 Tr. Anspitzen 1 Ubr.

Ein seit Jahren in Köln bestehendes rentables spirituelles Geschäft, mit guter Kundenschaft und guter Lage... A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Mühlen-, Landesproducten- u. Colonialwaaren-Geschäft, ein gros und ein detail, wegen Kränklichkeit des Besitzers... A. Uhlemann, Mühlgaße Nr. 9.

Reparaturen gründlich und billig. E. Koch, Mechaniker, Leipzig, Sternwartenstraße 2, dicht am Rokkplatz.

Neue u. getragene. Kridstr. 38, 1. Etage, 1. Ubr. 18 A. Kridstr. 38, 1. Etage, 1. Ubr. 18 A.

Sandstein- u. Marmorgeschäft in einer größeren Provinzialstadt, an der Bahn gelegen... R. Loonhardt.

Die Bäckerei, Lindenau, Hauptstraße 10, ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen... R. Loonhardt.

Restaurant-Verkauf! Ein sehr schön gelegenes, altes renommirtes Restaurant, mit nachweislich stottem Betrieb... R. Loonhardt.

Café- u. Restaurant-Verkauf. Wegen schnell eingetretenem Verhältnisse beabsichtige ich mein in besserer Lage... R. Loonhardt.

Verkauf eines Material-Geschäfts mit Restauration. Ein in der besten Lage einer kleinen Stadt... R. Loonhardt.

Ein gelernter und theoretisch gebildeter Weber, welcher alle Manufacturbranchen... R. Loonhardt.

Ein Pianino, gut gehalten, ist für 85 A zu verkaufen... R. Loonhardt.

Ein Pianino a 380 A Humboldtstr. 26, IV. r. 1. Ubr. Pianino bill. vom 1. Piano (Wahl) 67, Oct. f. 100 A zu verkaufen... R. Loonhardt.

Ein Pianino, schön, ist billig zu verkaufen... R. Loonhardt.

Pianinos verkauft a. verm. Pianino, schön, ist billig zu verkaufen... R. Loonhardt.

Pianino-Verkauf. Von einer schwer kranken Dame ist plötzlich... R. Loonhardt.

Ein Singer- u. Schneidernähmaschine neu, beide sehr gut u. sind, unter Garantie... R. Loonhardt.

Ein Nähmaschine und 1 Tröd. Handwagen... R. Loonhardt.

Nähmaschinen nur bestes Fabrikat empfehle unter dreijähriger... R. Loonhardt.

Reparaturen gründlich und billig. E. Koch, Mechaniker, Leipzig, Sternwartenstraße 2, dicht am Rokkplatz.

Neue u. getragene. Kridstr. 38, 1. Etage, 1. Ubr. 18 A. Kridstr. 38, 1. Etage, 1. Ubr. 18 A.

Sofen a Ml. 1.75. Stoffel, A 6.50, ganzes Kinn, Rhd., Westen... R. Loonhardt.

Schaffstiefeln M. 3.50. Stoffel, A 7, -10, Stiefel, 8, 8.50-7.50... R. Loonhardt.

Concursmassen. Socken, Strümpfe, Handtücher, 38, 1. Ubr. Sonntags bis 9 Ubr. Abends geöffnet.

Ein Sopha, wie neu, ist billig zu verkaufen... R. Loonhardt.

Sopha, Matratzen, Bettst. vert. in Auswahl... R. Loonhardt.

Goldsohränke in allen Größen, Goldpressen, Doppelpulte, einfache... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Zu verkaufen schöne leere Weinflaschen... R. Loonhardt.

Zu verkaufen Carlenfässer... R. Loonhardt.

Leere Fässer, zum Einlegen von Gurken... R. Loonhardt.

Ein Gummibaum, 3 Meter hoch... R. Loonhardt.

Neues Strohhut... R. Loonhardt.

Neue Kartoffeln... R. Loonhardt.

Bausand... R. Loonhardt.

Zu verkaufen ein Stiegenhörschrank... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Ein K. Goldschmied, 1 Silberarbeiter... R. Loonhardt.

Nr. 217.

Gelaut zu hohen Preisen getrag. Herrenkleider, Betten, ...

Gelegene Kleidungsstücke kauf. ...

Alle in für getr. Kleidungsstücke, da ich ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Alle Kinderhüte werden gekauft ...

Geld auf alle Art Waaren und ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Geld auf alle Wertgegenstände ...

Unterfactor gesucht.

In einer großen Buchdruckerei ist die Stelle eines Unterfactor dauernd, bei gutem Gehalt zu besetzen; derselbe, unter einem älteren Oberfactor stehend, hat lediglich den technischen Theil zu verwalten; er muß im Arrangieren des Satzes, im Drucken und an den Maschinen zu disponieren sein, daß er Geper und Drucker in schwierigen Arbeiten zu unterstützen und so weiter fortzubilden vermag. Vor allem müßte er im Herabdruck und im feinen Holzschnittdruck Geschick haben und überhaupt in allen Zweigen der Technik erfahren sein. Verhandlungsmittelhaber keine Berücksichtigung finden. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Fr. Offerten unter A. 1692 besorbt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Anhändige und intelligente Leute unter sehr günstigen Bedingungen als Buchhandlungs-Reisende gesucht. Waisenbaustraße 5, Hof 1. links.

Ein Kxlograph, der Lictisches im Schnitt von Landschaften und Figuren leicht, findet in einem anderen Atelier bei hohem Lohne dauernde Stellung. Nur Prima-Verhältnisse werden berücksichtigt. Schriftliche Offerten mit Namen und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet die Buchhandlung v. C. Cnobloch, Leipzig.

Tüchtige Notensetzer suchen Engelmann & Mühlberg, Lange Straße.

Ein tüchtiger Arbeiter zum Drucken von Schriftproben an der Handpresse sofort gesucht. Adressen unter "Drucker" in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Schlosser, der selbst auf Gas arbeiten kann. C. Naumann, Werberstr. 24.

Ein Eisenarbeiter sucht Max Schepel, Lindenau.

Tüchtige Modellschneider gesucht in der Maschinenfabrik u. Eisengießerei von Dr. Magnus, Curstraße 10, Leipzig.

Gelehrt werden 2 Tischlergesellen, gute Arbeiter, Pfaffenburger Straße 18 d.

Ein tücht. Zimmermann Humboldtstr. 8, III.

Zwei tüchtige Arbeiter zur Partiarbeit, sowie ein geübter Schnittmaschinenarbeiter werden gesucht. B. Schäfer.

1 Eisergeselle sucht Engel, Ebnberg, Schulgasse.

Ein Eisergeselle gesucht Werberstr. 54. Schneidgäßchen 1. Hof, W. Herbst, Petersstr. 89.

Ein im Reichen befäh. Burische kann als Vitrographenlehrling u. 1. Hülfs. Burische als Steinbrückerlehrling anreisen bei Müller & Eismann, Bah. Anst., Bahstr. 9b.

Zapfenverstellung wird gef. in gute Stelle Th. Müller, Sebastian Bach-Str. 10 p.

Gelehrt wird 1 Bedienter, welcher Tischler werden will, Pfaffenburger Straße 18 d.

Vehring gesucht. Zapfenverstellung sucht Müller, Dainstr. 25.

Ein junger Stellvertreter sucht F. Schimpf, Pfaffenburger Straße 4.

Buffetier, mit guten Kenntnissen und cautionfähige, wird aufgenommen Ebnbergstr. Centralstraße 5.

Gelehrt wird am 16. d. M. ein tüchtiger Schneider, Bier auf Rechnung bei Herm. Winkler, Kl. Bindmühlengasse 11.

Gelehrt (sof. 2) anständig. Servirer, 1. Hülfs. bis 17. Bahnhof ausd. 1. Hülfs. Burische 20-25 J. 1. Hülfs. leibh. 800 A Caution, Poststraße 13.

Gelehrt ein 1. gewandter Köhler auf 9 Tage zur Ausdiele. Zu erfragen beim Oberkellner im Goldenen Einhorn.

Ein 1. angestellter Köhler wird zum sof. Eintritt nach auswärts gesucht. Stelle sein. Näheres Sibonienstraße 42. Strog.

Gelehrt (sof. 2) 1. Köhler i. Bahnhöfe. J. Werner, Kl. Fleischerg. 15, I.

Ein Kellnerburische wird gesucht zum sof. Eintritt Brühl Nr. 25.

Gelehrt sofort oder 15. d. M. 1. Köhlerburische Gute Luete.

Gelehrt wird ein solider Mann der hohem und festem Wochenverdienst als Annoncen-Cammler Seiger Straße Nr. 20, 2. Etage.

1 Oct. 1 Hausm. 40 A Eifenstr. 22, I. Et. r.

Knecht = Gesuch.

Ein zuverläss. mit dem Fuhrwesen vertr. nicht zu j. Knecht, wird zum bald. Eintritt gesucht. Daberische Straße 11 parterre.

Gelehrt wird 1 Knecht. Curstraße, Gartenstraße 190.

Ein Stadtknecht, nicht unter 17 Jahr, welcher mit Pferden Bescheid weiß, wird sofort gesucht Kl. Zanderstr. Nr. 2 b.

Ein kräftiger Hausknecht wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Sonnerand, Wosenthal.

Rum sof. Eintritt wird ein kräftiger Hausknecht gesucht, welcher auch mit Pferden Bescheid weiß, Lindenau, Markt 10, Osteng.

Gelehrt ein Hausknecht Kuenstraße Nr. 14, Grün's Restaurant.

Ein Knecht von 18-17 Jahren findet halbe Tageslohn Arbeit. Wintergartenstraße Nr. 11.

Einem Arbeitsknechten sucht Otto Lippmann, Turnerstraße 9 c.

Gelehrt ein Knecht, kein Stadtknecht. Zu melden v. 10 U. an Germania! Bindmühl. 46. 1 Hausknecht sof. gef. Bahnhöfe Steinweg 5.

Rum sofortigen Eintritt suche ich einen jüngeren Hausknechten. August Müller, Katharinenstr. 24.

Hausknecht gesucht bei L. Zesch, Poststraße Nr. 4.

Ein Hausknecht sofort gesucht. Vorbindmühl Nr. 14 parterre.

Erzieherin

in reifen Jahren gesucht von einem in Wien lebenden Witwer für sein fünfjähriges Mädchen. Gute Charakter-Eigenschaften, Erfahrung in der Erziehung und Pflege zu junger Kinder und gute Referenzen sind Vorbedingung. Offerte sub: J. 3301 an Rudolf Mosse in Wien.

Gelehrt 1 Kindererzieherin. Schletterstr. 4, I. I.

Directrice.

Eine Putzmacherin od. Schneiderin wird für ein altpolier Fabrikgeschäft gesucht. Offerten unter W. T. 355 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für ein Handbuch- und Grobwaren-Geschäft wird eine gebildete junge Dame von angenehmem Charakter als Directrice gesucht. Diefelbe muß Gewandtheit im Verkauf besitzen, genaue Branchenkenntnis haben und zur selbstständigen Geschäftsführung bei Abwesenheit des Chefs befähigt sein. Gütes Salair. Stellung dauernd und sehr angenehm. Offerten m. Zeugnisabschriften und Angabe des Alters besörd. die Filiale d. Kl. Katharinenstr. Nr. 18, unter K. H. 740.

Eine im Putz- und Tapfertiessache bewanderte junge Dame aus hiesiger achtbarer Familie, wird für ein feines Weißwarengeschäft als Verkäuferin pr. 1. Sept. gesucht. Nr. C. B. 100. fco Hauptpostlag.

Für 1 Textilmaschinen-Geschäft wird ver sofort 1 Bedienterinnen von auswärts gesucht. Zu melden Seiger Straße 18, I.

Zaschnelderin.

Für mein Manufactur- und Damen-Confection-Geschäft suche zum 1. Septbr. eine gebildete junge Dame, die durchaus sicher und gemäht im Zuschneiden von Damen-Golles ist, strengste Aufsicht in der Abtheilung zu führen hat und viel Geschick im Arrangieren von Golles besitzt. Offerten bei freier Kost und Logis in meinem Hause, sowie Zeugnisse und Photographie erbetet.

F. Alberg, Bala.

Ein 1. Mädchen, w. Schneiderin kann, w. zum Nähen gesucht Gopdinststraße 13, I. 1. H.

1 geübte Wäschebinderin auf Wäsche & Bilson, die selbst zuschneiden kann, wird sofort gef. im Reinwaschgeschäft Reichstraße 81.

Ein Fräulein,

welches in der feinen Sogararbeit Verlässliches zu leisten versteht, findet Engagement in Dresden, Waisenbaustraße 12. Marie Dittlich.

Geübte Wäschebinderin sucht C. H. Schmidt, Ritterstraße 24.

Gesucht

werden Lernende zum Blumenarbeiten bei W. Hüker, Universitätsstraße 1.

Eine tüchtige Putzweberin wird gesucht bei Käthe & Herrmann.

Geübte Oesterinnen sucht B. Schäfer.

Eine Wäschebinderin gesucht Bahnhöfe Steinweg Nr. 74. Hof links querüber part. Wäschebinderin gef. Schletterstr. 4, I. r. l.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie wird zum 15. d. M. als Wäschebinderin auf Bahnhof Corderstraße gesucht.

Gelehrt 4 Mädchenmams, 8 Bimmerjungl., 4 Mädchenmams, 1 Privat, 8 Köchin, 2 Jungmädchen, 10 Mädchen i. Küche u. Haus durch Frau Sibonie Wotermund, Poststr. 15.

Gelehrt auf ein Rittergut bei Leipzig zum 1. September eine tüchtige, erfahrene Köchin bei gutem Gehalt. Abschrift der Zeugnisse und Adressen einfinden an Fr. v. Priesen geb. v. Schömen, Schloss Wütha.

Ein in der ff. bürgerl. Küche erf. Mädchen findet bei gut. Gehalt, dauernde Stelle b. eing. Leuten Postlag 9, Hof, II. links.

Eine perfecte Köchin,

welche auch das Backen aus dem Grunde verstanden muß, wird bei gutem Gehalt für einen frequenten feineren Gasthof gesucht. Eintritt sofort oder nach Anzeigungen unter A. Z. 11. Postlagernd Seitz.

Gelehrt zum 15. August eine Köchin, die der bürgerl. Küche allein vorzuziehen kann. Mit Buch zu melden Postlag Adolph-Str. 35, I.

Gelehrt 1 Privatköchin 15. August und Mädchen v. 17-18 J. i. R. u. S. fco. Neum. 23, IV.

Gelehrt zum 15. August eine mit guten Mitteln versehene Köchin. Querstraße 17, 2. Tr. links.

Gelehrt zum 1. Septbr. c. ein kräftiges Mädchen, das Kochen kann, für das Garnisonlager bei Gohlis. Monats Lohn 15 A.

Gelehrt wird zum 1. Sept. eine perfecte Köchin. Nur Gold, die in der feinen Küche ganz bewandert sind und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Werberstraße Nr. 12.

Gelehrt wird den 15. August ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Markt. Steinweg 24 im Gew.

Gelehrt zum 15. Aug. ein Mädchen, welches Kochen kann und häusliche Arbeiten übernimmt. Nur Gold, die mehrjährige Zeug. aufzuweisen haben wollen sich melden Postlagernd. 10. pr.

Gelehrt wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Sibonienstraße 46 im Laden.

Gelehrt zum 15. Aug. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Burghstraße Nr. 17.

Gelehrt wird zum 15. d. oder 1. des nächsten M. ein tücht. Mädchen für Küche u. häusl. Arb. Kl. Burggasse 5, II.

Ein solides tüchtiges Mädchen, welches der Küche und Haus gut vorzuziehen kann, wird pr. 1. September gesucht. Mit Buch zu melden Postlagernd Seiger Straße 13, I. G.

Ein erliches an Ordnung gewöhntes Mädchen, wird sofort oder später i. Küche und häusliche Arbeit von eing. Leuten gesucht Postlagernd Nr. 6, 2 Treppen links.

Gelehrt wird i. 15. Aug. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Seiger Straße Nr. 14, I. r. r.

Gelehrt wird zum 1. Septbr. ein mit guten Mitteln versehenes Mädchen für Küche u. Haus. Sternwartenstr. 33, III.

Gelehrt mehr Mädchen i. Küche u. Hausarbeit. Peterstraße 46 im Geschäft v. Th. Kähn.

Für eine kinderlose Familie n. Bittau wird zum 1. Sept. a. c. eine Köchin für feine bürgerliche Küche, w. a. häusl. Arb. mit übernimmt, gesucht. Nur Gold, die durchaus guten Kenntnissen wollen sich nachmittags zwischen 3-4 Uhr Zimmer Nr. 3, Stadt Rom melden.

Rur Überlebender nach Plauen wird für 1. Sept. oder 1. October ein williges, arbeitsames Mädchen gesucht, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Nur mit ganz guten Kenntnissen Bescheidene mögen sich melden Schützenstraße Nr. 18, I. Etage.

Gelehrt 1 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Plauen'scher Weg 8, parterre.

Gelehrt wird sof. 1 Mäd. für Küche u. häusl. Arbeit Str. Fleischerstr. 8/9, part.

Gelehrt wird zum 1. September ein nicht zu junges, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur Gold, die mit guten Kenntnissen mägen sich melden Humboldtstraße 25, 3. Tr. links.

F. O. Canitz,

Ein tüchtiges Mädchen wird zum 15. August gesucht. Gehalt monatl. 12 A. Peterstraße 61.

Ein ordentliches Mädchen

für häusliche Arbeit wird gesucht. Gold, die gute Zeugnisse aufzuweisen können, wollen sich melden Seiger Straße 16, 8. Et. rechts.

Ein Mädchen i. H. mit guten Mitteln mit zur Reise Reuterkhof 7, Baden.

Ein kräft. Mädchen mit g. Mitteln, das mit der Köche Bescheid weiß, i. 15. August verlangt. Baum, Poststraße 7, 1. Trepp.

Kocherbesichtigung Schützenstraße 2, I. 1 ein. fleiß. Dienstm. wird gef. für gr. Zimmer u. Haus Peterstraße. 60b, 4. Et. Gelehrt 1 guttath. Mädch. Schletterstr. 4, I. r. l. 1 Dienstmädchen gef. Schützenstr. 2, I.

Zoologischer Garten und Skating-Rink.

Concert im Skating-Rink von 4-11 Uhr Abends.
 Heute Dienstag
 Nachmittags Weitbelichtung für Kinder auf Park.
 Pflanzung 6 Uhr.
 Wen angekommen: Ein Kesselbar.
Entrée 40 Pf. Kinder 15 Pf.
 Ernst Pinkort.

Bonorand.

Heute Dienstag, den 5. August
Grosses Fest-Concert
 zum Geburtstage Ihrer Majestät der Königin,
 gegeben von der Capelle des 107. Regiments unter Musikdirector Walther.

- PROGRAMM. Entrée 30 Pf.
 I. Theil. Militärmusik. III. Theil. Militärmusik.
- 1) Albert-Carola-Marsch von F. v. Wiebe.
 - 2) Jubel-Ouverture von Weber.
 - 3) Zug der Frauen aus: „Lobengrin“ von Wagner.
 - 4) Zug der Frauen, Polka-Mazurka von Strauß.
 - 5) Ein Blumen-Bouquet, Potpourri von Gurth.
 - 6) Ich sende diese Blume dir, Lied von Wagner.
 - 7) Quadrille aus der Oper: „Der König hat's gesagt“ von Strauß.
 - 8) Eine Parade: a. König Albert-Marsch von Ries. b. Marsch zur Eröffnung der Kunstgewerbe-Ausstellung comp. und Sr. Maj. dem Könige gewidmet von Walther. c. Der Sedaner, deutscher Siegesmarsch von Balther.

Schillerschlösschen Gohlis.

Heute Dienstag, den 5. August 1879
Grosses Doppel-Concert.
 Am hinteren Garten:
 von dem vollständigen Musikcorps des Königl. sächs. 8. Infanterie-Regiments „Graf Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther.
 Am vorderen Garten:
 von der Capelle des Herrn Director Böchner unter persönlicher Leitung desselben.
Streichmusik
Feuerwerk.
 Hochachtungsvoll Carl Müller.

Schillerschlösschen Gohlis.

Heute Dienstag: Schweinsknochen.

Morgen Mittwoch den 6. August



grosses Sommerfest

verbunden mit
Feuerwerk und Illumination des großen Gartens
 feenhaft bengalische Beleuchtung sämtlicher Localitäten.
 Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.
 Von 10 Uhr an Ball auf dem Podium des Gartens.
 Um zahlreichen Besuch bitten
 F. L. Brandt.

Neuer Gasthof Gohlis.

Morgen
grosses Sommerfest
 in sämtlichen Räumen, bestehend in: Concert, Italienischer Nacht, Feuerwerk
 wird Ball, Selbstbelichtungen jeder Art, darunter Carroussel. Das zu dieser
 Festlichkeit eigens gebraute Bier der Gohliser Actien-Brauerei wird in tiefen Flaschen,
 jedes 100 Hectoliter enthaltend, versandt.
 A. Tietzsch.

Grun's Bier- u. Kaffeehaus

Heute Abend Concert der Capelle von O. Matthies.
 Program 10 Pf.

F. A. Trietschler
 Restaurant
Concert- und Ballhaus
 Schulstrasse No. 7.
Mittagstisch von 12-1/3 Uhr.
 Zu jeder Tageszeit Auswahl warmer und kalter Speisen.

Frühstücks, Mittag- u. Abendessen, Hochzeiten, Polter-Abende etc. etc.

Theater-Terrasse.

Dienstag, den 5. August
 Zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Carola
Grosses Fest-Concert
 vom Königl. sächsischen Carabinier-Regiment zu Wernau unter Leitung des
 Stadtmusikdirectors Herrn Lorbeer.

Grosse Italienische Nacht.
 Bengalische Beleuchtung des Schwandens und der Anlagen arrangirt vom
 Maschinenmeister des Stadttheaters Herrn Kömer.
 Entrée 40 Pfennige.

Zur Germania? Windmühlstr. 46.
 Zu Ehren unserer allerbitten Königin Carola großes Instrumental-
 Concert. Programm 10 Pf. Reichhaltige Speisekarte, das berühmte Gohliser
 Actienbier auf Eis empfiehlt und um zahlreichen Besuch bittet
 Arno Morsburger.

Münchener Löwen-Bräu
 Garten-Restaurant.
 Centralstrasse 5.
 Alleiniger Ausverkauf des vorzüglichsten
Löwenbräu-Käsebieres.
 außer dem Hause in kleinen Flaschen und Flaschen.

Hotel Heller
„Zum Bamberger Hof.“
 Table d'hôte um 1 Uhr
 (im Abonnement ermäßigter Preis)
 im neu elegant eingerichteten
Speisesaal.
 Meinen Speiseaal mit Nebenlocalitäten empfehle einem geehrten Publikum
 zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten, für Diners und Suppers.
 Hochachtungsvoll H. Heller.

Facius, Hôtel de Pologne,
 prachvoller kühler Aufenthalt.
Heute Ente mit Krautklößen.
 Feines Böhmisch (Sauer Topfenblüth)
 bei der Gasse befindet sich zu empfehlen.
 altes Eisfelder Versandthier.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Mittwoch **Allerlei.** Fritz Kömmling.
 Zum Strohsack. Heute Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann
 Restaur. Tschermann's Haus. Heute Schlachtfest. H. Zimmermann.
 Heute Schlachtfest Halle'sche Str. 7. F. Grundig.

Gesellschafts-Halle, Mittelstr. 9.
 Heute Abend Fingelbräutchen.
 Ergebenst C. Freyssing.

Tivoli.
 Heute Abend
Ball der Fischer-Innung.
 Gütlich willkommen.

Schlachtfest
 bei Ernst Stimmel, Dainstr. 6.
Speise-Halle, Katharinenstr. 30, empf.
 Sonntag, Mittags, Port. 30 Pf.

In der Nähe der Thomaskirche sucht ein
 junger Mann bei guter Familie Mittags-
 tisch. Adressen erbeten sub G. B. 31 an
 die Expedition dieses Blattes.

Verloren Montag Nachm. in d. S. 3. 1. 2. 3.
 1 schwarzes Postemonnaie, von d. Range
 Straße, Marienpl., Gabel, Carl- u. Winter-
 gartenstr., an den Bahnhöfen entlang bis
 zur Nordbr., enthaltend 1 Fünftelmarsch,
 1 doppel. Silberstück, ein Zwei- u. ein Mark-
 stück u. die Kleinigkeit, sowie 4 Gabeln,
 1 Briefmarken und einige Karten. Der
 ehrliche Finder wird dringend gebeten,
 dasselbe gegen Dank u. Belohnung abzug.
 Range Straße 15, 4. Et. links.

Berl. am Sonntag d. 4. d. Dampfboot
 Plawitz n. Plagwitz. Str. 1 Postemonnaie, Joh.
 12-14 1/2 Gez. Bel. abt. 11. d. 18. Rathstr. 18.

Verloren auf dem Wege zwischen Joh-
 anniskirche und Scharfstr. ein Postemonnaie,
 enth. Geld u. Briefarten. Geg.
 Belohnung abzug. Brüderstr. 28, II. links.

Verloren ein Verlorenstückchen mit
 2 A 50 Pf in Wasserloch im Tiergarten
 Gegen Belohnung abzug. Rathstr. 2, 2. Et. r.

Verloren wurde am Sonntag in Gohlis eine
 gute Brieftasche. Abzugeben gegen gute
 Belohnung Salzstr. 6, im Schmitt'sch.

Verloren am Sonntag vom Neuen
 Schützenhaus ins Rosenthal eine goldene
 Damenuhre mit dergl. Kette. Gegen gute
 Bel. abzug. b. Robert Braunes, Markt 17.

Herr Pastor Schneider
 wird dringend gebeten, die am 27. Juli
 den 7. Sonntag nach Trinitatis, d. h.
 4 Uhr in der Thomaskirche abhaltende
 die Expedition bis, Bl. gelangen zu lassen.
 Mehrere Subscr.
 Bleichwarenfabrikanten od. Bleich-
 wer, welche die Fabrikation eines ver-
 tigten Maschinenwerks übernehmen wollen,
 belieben ihre Adressen unter M. N. 6000 an
 die Expedition bis, Bl. gelangen zu lassen.

Der bekannte Droschkenfahrer, welcher
 am Sonntags Nachmittags einen Be-
 nach Lüder's Restauration, Körnerstr. 4, p-
 fahren, dafür eine Uhr erhalten hat, wird
 derselbe sol. in der Restauration, daselbst abgeben.
 Nur Schulden, die ich selbst nicht
 werden begah.
 F. Reismann, Gohlis u.
 Bei unserer schnellen Abreise von hier
 lassen allen Verwandten u. Bekannten be-
 liebigen Wohlwollen nicht vergessen.
 Es gratulieren ihrem lieben Herrn
 Herrn. Krabbes zu seinem heutzutage
 festlichen Caroline u. das Höchste a. d. Braut.
 Brief unter Nr. T. J. 10 liegt am
 Abholen Hauptpost. Leipzig bereit.
 Ferien-Notize.
Vandeville-Theater Plagwitz.
 Heute Singspiel.
 Ich war seit längerer Zeit unterm
 leidend und hatte keine Hoffnung zu meiner
 Wiedererholung. Da ich nun jedoch
 meiner Zufriedenheit wieder berechtigt bin,
 habe ich nur den Dankschreiben und den
 Schuttern der Frau Volker zu
 danken; dieselben waren meine Rettung.
 Ich empfehle allen Leidenden die Kräfte
 Dampfbadbehandlung der Frau Volker,
 Bismarckstr. 2, 2. Et. d.
Frau Müller,
 Leipzig, Bismarckstr. 2, 2. Et.

(Eingefandt)
 Die amerikanische Kopfweiche
 von Dr. J. P. Kasperowsky
 Kl. Fleischergasse 12.
 Ich bei der anhaltenden großen
 Hitze eine angenehme erfrischende
 Behandlung und kann daher
 einem Jeden bestens empfehlen
 werden. Mehrere Abonnenten.
 NB. Für Schwermüde ist
 es ein unübertreffliches Mittel.

Wer dressirt einen
 jungen Hund?
 Bitte zu meinen Centralstr. Nr. 1,
 2. Etage links Mittags zwischen 12
 und 1 Uhr.

Herrn / eider, gut erb. verwerthen.
 gut bei Köser, Kleine Fleischstr. 7, II. l.

● Wo? ●
 kauft man schon

Stoffe	von 10.- an
Stoffen	5.-
Stoffen	2.50
Jaquet	3.50
Compl. Anzüge	30.-
Knaben-Anzüge	4.-
Arbeitsrocken	2.-
Schlafrocke	14.-

nur bei
P. Gröger, 3 Reichstr. 3.
 Gde Schuhmachergasse.
 NB. Bitte genau auf Firma und Nr.
 zu achten!

Wo bekommt man
 Herrenkleider ausgedehnt, modernisiert, so
 wollen, schnell und billig?
 Bei S. Wädiger, Dainstr. 6, 2. Et.

V. I. W. P.
 Referat von Herrn Hofmann über
 Religionsunterricht. Schluss.

für
Verein Handlungs-Commis v. 1858
 in Hamburg.
 Monat Juli 1879.
 112 Bewerber, nämlich 99 Mitglieder und
 13 Lehrlinge wurden placirt.
 253 Aufträge, davon 69 für Lehrlinge, blieb
 ultimo schwebend.
 1415 Mitglieder und Lehrlinge blieben ultimo
 als Bewerber notirt.
 A. n. m. Die bei uns angemeldeten Vacanen
 werden in der „Hamburgischen Börse-
 halle“ jeden Dienstag, Donnerstag und
 Sonnabend veröffentlicht.

Schlesier-Verein.
 Heute Abend 8 Uhr Stadtgarten, D. 7.
 Mittwoch den 6. c.
 im
Burgkeller
 Wahl
 der Delegirten etc.

LEIPZIGER VEREIN
 FRAUENBILDUNGS-VEREIN.
 Wegen allzugroßer Hitze morgen kein
 Unterhaltungsabend, erst Mittwoch, den
 20. August.
 Heute Abend Versammlung sämtlicher
 Mitglieder bei Köhler.

Nr. 217.

Lotterie des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene. Loosverkauf-Stellen: Kessel der Kgl. Kroishauptmannschaft, F. Del Vecchio, Markt Nr. 9/10.

Beiträge zur Unterstützung der durch Schloßmütter schwer geschädigten kleineren Landwirthe in Thüringen, Preuss., Ostpreuss., Pommern, Schlesien, Sachsen, Baden, Württemberg und Schwaben.

Loose zur Lotterie der Kunst-Gewerbe-Ausstellung. 12 Mark sind zu beziehen von der Expedition d. Leipziger Tageblattes.

Flora. Theater und Tanz in der Tonhalle. Billets sind nachstehender Steinweg Nr. 64 im Gewölbe zu bekommen.

Fleischer-Innung. Mittwoch, den 8. August, Nachmittags 4 Uhr ordentliche Innungsversammlung im Pfaffenwörder Hof.

Generalversammlung der Aaron'schen Krankenkasse. Montag, den 11. August Abends 8 Uhr im Burgkeller.

Für die und von Verwandten und Bekannten, dem Chorverein „Tonika“ u. s. w. zu unserem silbernen Jubiläum...

Die gestern Vormittag 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Clara geb. Sander...

Unter Gottes gnädigem Beistand wurde heute leicht und glücklich meine liebe Frau Adele geb. Köhler...

Gestern Morgen 9 1/2 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater Johann Gottlob Müller...

Heute früh 1/4 4 Uhr starb nach längerem Krankenlager meine gute Frau, unsere Tante und Großmutter Frau Johanne Feinze...

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief nach schweren Leiden sanft und ruhig meine liebe Frau, was ich hiermit tiefbetruert anzeige.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr starb mein einziger lieber Sohn der Hader Robert Salzmänn...

Als Vermählte empfehlen sich Max Bornstein, Franziska Bornstein, geb. Bohr.

Friedrich Fahrenheim, Marie Fahrenheim, geb. Bopp, Vermählte.

Gustav Wählbach, Pauline Wählbach geb. Fiedler, Vermählte.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an H. Richter, u. Richter, geb. Reigt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag Abend 1/2 9 Uhr unser lieber Gatte...

Deute Morgen verschied ganz plötzlich und ohne vorheriges erkranktes Unwohlsein unser geliebtes Gretchen...

Für die liebevolle Theilnahme, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres Vaters und Schwiegervaters Herrn Moses Kaner...

Herzlichen Dank für die zahlr. Beweise der Liebe u. Theilnahme während der Krankheit u. dem Begräbnisse...

Für die uns bewiesene Theilnahme Allen unsern herzlichsten Dank. Familie G. Gering.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme beim Tode meines Sohnes, Moritz Schröder...

Für die liebevollen Beweise beim Tode, sowie für den Blumenkranz beim Begräbnisse meiner lieben Mutter...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Herr. Schneider aus Bischofswerda mit Fräulein Laura Schurig...

Geboren: Herr Emil Lindau in Rüdow eine Tochter. Herrn G. Reuter, Kaufmann...

Geboren: Herr Emil Lindau in Rüdow eine Tochter. Herrn G. Reuter, Kaufmann...

Schwimmanstalt. Am 4. August Temperatur des Wassers 19°.

Fischerbad, Sächsischer Weg. Temperatur 19°.

Wilhelmsbad Temp. 19°. Fischerbad 1. Männer u. Frauen, Reiz reiner Luft...

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab., 1/2 9-11, 11, Montag, Mittwoch, Freitag, 1/2 9-11.

Friedrichs BAD, Naundörfer a. Heischel, Schwimmanst., 1. Dam. u. Her., Dam. Mont., Mittw., Freit., 9-11, Dienst., Donnerst., Sonnab., 3-7/8.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Lokal geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonn- und Feiertagen ausgenommen. Rammenscherden amers nach Anst. Herborn.

Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) reichte täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag.

Johannabad, I. St. 70, II. St. 40, I Dampf, 100, I Uhr, 100 A. Gesteink. I. u. II. Mittwoch: Linien mit Schwefelbad. E. S. Wappler, Rühl.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Die Collision vom 31. Mai v. J. Seit dem officiellen Berichte, den Contreadmiral Batsch über den Zusammenstoß des „König Wilhelm“ mit dem „Großer Kurfürst“...

See Röhne, und ebenso Capitain-Lieutenant Klaus waren ganz in derselben Lage. Der Commandant des „Friedrich der Große“...

Geschwaderchef besagt, nicht nur nicht ausgeführt, sondern erfuhr „die gerade umgekehrte Ausführung“. Zunächst ist von einem Mißverständnis des Commandos seitens der Rudermannschaft gesprochen worden.

Was den Commandanten des „Großer Kurfürst“ betrifft, so ist es zu bemerken, daß er in der That ein ganz neues und in seinen inneren Einrichtungen noch nicht einmal ganz fertiges Schiff hatte vor der Abfahrt des Geschwaders nicht Zeit gehabt...

Finanzieller Wochenbericht.

Was ist ein Courstheil? — Es ist leicht darauf zu antworten, er sei das Dreivierteltheil der an der Börse gehandelten Werthe. Das ist aber bloß eine oberflächliche Erwiderung. In Wahrheit repräsentirt der Courstheil die Summen der Strömungen, welche jeweilig auf dem Markt sich geltend machen; namentlich gegenwärtig, wo die Hausfremden unbefristete Kleinrenten abt, bildet der Courstheil den prägnanten Ausdruck derselben. Die Tendenz der Börse deckt sich im Laufe der Zeiten oft nicht mit der Realität der Zustände, der Courstheil bedarf dann für den außerhalb des Hauptbetriebes der Speculation Lebenden eines besondern Commentars. Man muß nur darauf achten, daß die verschiedenen Elemente im Börrentreiben sich geltend machen, daß es der Wissenenden nur Wenige, der eine unbestimmte Zukunft voraus Compromittirende Viele giebt. In der Gegenwart, wo die Preise der Börsenwerthe bereits eine so hohe Stufe erlangt haben, bedarf es eines gewissen Rückhaltes der Euphorie, um die Bewegung weiter zu fördern. Man sieht sich auch auf die außerordentliche Erniedrigung des Geldwerts, der überall Conversions der Finanzpapiere zur Folge hat, um daraus die außerordentliche Steigerung der Course zu begründen. Dieser Umstand kommt den Staaten mit schwachem Credit trefflich zu Nutzen, wie wir aus dem Erfolge sehen, welchen die Anleihen derselben erlangen. So erwehrt der Courstheil, seitdem er aufgedeckt hat als Schlachtdruckmittel für die, überall gegenwärtig bloß angenehme Empfindungen. Er liefert eben den Maßstab, wie hoch die Fluth des Börsenalters gestiegen.

Ein mächtiges Material zu Coursgewinnen für die Börse bilden die Eisenbahnverkaufspeculationen. Die Speculanten dürfen sich dabei nicht belagern, wenn, anstatt der geforderten reichen Gelegenheit zu Profiten, der mächtige Protector der Börse ihnen dafür auch eine Börsensteuer beschert. Die Börse, welche ihrer Natur nach bloß auf augenblickliche Profitmachungen angewiesen ist, hat sich bei diesen Veräußerungen großer Schöpfungen des privaten Unternehmungsgelbes in einem so bedenklichen Lichte gezeigt, hat die Gefährlichkeit ihres Treibens wiederholt in Erinnerung gebracht, daß Niemand außer den Börsenmännern über diese Steuer sich äußern wird. Die reactionären Parteien, welche der Börse diese Steuer aufladen wollen, sind ja von ihr gefeiert worden; die Börsenpresse sprudelte ja von Lob der Regierungsmajorität täglich über. Allerdings wird die Steuer die Kleinen mehr belästigen als die Großen, welche bei ihrer vorräthigen Kenntniß aller Verhältnisse die kleine Abgabe leicht einbringen können und überhaupt die Profite im enormen Maßstabe viel mehr Sicherheit eincassiren. Die Börsensteuer hat das Uebel, daß sie zwischen Dem, der bloß eine Capitalanlage beabsichtigt, und dem Börsenspieler von Profession keinen Unterschied macht.

Table with 3 columns: Name of bank/institution, 28. Juli, 2. August. Includes entries for Credit, Disconto, Deutsche Bank, Darmstädter Bank, etc.

Wir haben bereits früher und darüber ausgesprochen, warum alle Versuche, Oberflächliche B-Actien bis auf nur wenige Prozent unter die A-Actien zu treiben, und vergeblich erscheinen. Ueber Köln-Rhein schreibt der „Berliner Actionair“: Nachdem, was bisher verlautet hat, dürfte die General-Versammlung zur Entscheidung über die Offerte der Regierung nicht vor dem October einberufen werden. Bekanntlich besteht bei der Köln-Rheinbahn die statutenmäßige Bestimmung, daß nur jene Actien an der General-Versammlung teilnehmen dürfen, deren Besitz am Tage der Einberufung der Generalversammlung in den Büchern der Gesellschaft eingetragen ist, und nur eine Ausnahme ist dabei gemacht, insofern nämlich alle Actien, die nicht eingetragen sind, an einem Beschlusse Theil nehmen dürfen, der die Liquidation des Unternehmens betrifft. Nach dem Vorbild, welches ähnlich abgeschlossene Verträge bieten, läßt sich jedoch die Frage aufwerfen, ob in der nächsten außerordentlichen Generalversammlung lediglich über die Liquidation des Unternehmens abzumitteln sein wird, oder nicht vielmehr auch über eine vorläufige Ueberlassung des Betriebes an den Staat, bei welcher dann nur jene Actien stimmberechtigt wären, die in die Bücher der Gesellschaft eingetragen sind.

Es ist leicht erklärlich, daß die Berlin-Wehlarer Bahnverwaltung, welche Alles thun muß, um ihre so wenig rentable Linie zu beleben und Concurrenz zu machen, Neubrückens mit stätiger Thätigkeit von Berlin bis Frankfurt ausbeutet. Sie hat ja dabei nur die Staatsbahnlilien in Anspruch zu nehmen, während die anderen von Berlin nach Frankfurt führenden Eisenbahnlinien über mehrere, theils private, theils Staatsbahnlilien führen.

Gotthardbahn.

Nachdem wir seit geraumer Zeit nicht in der Lage waren, über die Monatsberichte bezüglich der Fortschritte an der Gotthardbahn zu referiren, finden wir jetzt in der „Sta. d. B. deutsch. Eisenb. Ver.“ eine Uebersicht über den Stand der dortigen Arbeiten am Schlusse des Monats Februar 1879.

Zu dieser Zeit waren am großen Tunnel hergestellt (in laufenden Metern): I. Nordseite (Göschenen): Richtlöcher (6,576.0), Erweiterung der Galotte (5,925.4), Gohlenschlag (4,468.2), Stroße (3,891.3), Bollausbruch (3,246.0), Gemölbemauerwerk (4,848.6), südliches Wiberlager (3,704.0), westliches Wiberlager (3,459.8), Wasserabzugsdamm (3,482.0), vollständiger Tunnel (3,995.6). II. Südseite (Kairo): Richtlöcher (5,978.6), Erweiterung der Galotte (6,151.0), Gohlenschlag (4,386.0), Stroße (3,781.0), Bollausbruch (3,295.0), Gemölbemauerwerk (4,688.4), südliches Wiberlager (3,202.2), westliches Wiberlager (4,166.9), Wasserabzugsdamm (4,048.0), vollständiger Tunnel (3,143.8).

Wertplatz Kairo. Der Richtlöcher traf hier ebenfalls auf Glimmergestein, der aber viel Wasser führt, mehrere Aufschüttungen erforderte und die Arbeiten sehr erschwert. Wegen öfterer Unterbrechung der Maschinenbohrung betrug der Fortschritt am Richtlöcher nur 51.7 Meter; ebenso geringe Resultate ergaben sich bei der Galotte (43 Meter) und beim Gohlenschlag (8 Meter). Das Tempo der Bewegung dürfte wesentlich dadurch bestimmt werden, ob die bayerische Regierung mit der Kündigung successfoll in größeren Zwischenräumen oder rasch vorgehen wird. Die bisherigen Anzeichen deuten auf das Bestere. Die Wahrung eines sachkundigen Redners in der bayerischen Kammer, man möge die Capitalisten nicht zu schlechten Anlagen treiben, ist auch von dem Finanzminister gewürdigt worden, allein derselbe wird in erster Linie sorgen müssen, daß durch thunlich prompte Durchführung seines Vorhabens der Staatscasse derjenige Vortheil gesichert wird, welchen das Project im Auge hat.

Table with 3 columns: Bezeichnung des Tunnels, Länge in Meter, Richtlöcher Ende Februar in Meter. Includes entries for Oelberg-Schieferloch, Krenberg, Pfaffenprung, etc.

Welche Stellung hat die ausländische Concurrenz auf dem englischen Markt?

—n. Billige Massenproduction muß einen ungeheuren Abzug zur Voraussetzung haben. Auf dem Princip der Massenproduction beruhen zumest die englischen Industrien, und ohne großen Abzug würde England trotz seiner vortheilhaften Produktions- und Transportbedingungen hinter den continentalen Vändern, welche auf die Qualität der Productionen ein Hauptgewicht legen, sehr zurückbleiben. Ist es doch so wie so schon nachgewiesen, daß die fremde Industrie in England bereits ein großes Terrain gemahnen hat und dasselbe immer mehr auszubehnen sucht und daß die englische Industrie Productionsfortschritte neuerdings nicht gemacht hat.

Table with 4 columns: Baumwollenwaaren, Seidenwaaren, Leberwaaren, Papier, Glas, etc. with values for 1874, 1876, 1878.

Ferner bei anderen Waaren, bei denen das Uebergewicht Englands weniger bemerklich ist: Seidenwaaren, Leberwaaren, Papier, Glas, etc.

Vermischtes.

— Aus der Fremde. Die Physiognomie des Pariser Marktes war bei Beginn der Woche wenig ermutlichend. Die Offerten gelangten in großer Anzahl zur Börse und die Waage begann große Dimensionen anzunehmen. Das Schicksal der Liquidation schien fast bedroht; man fürchtete theuere Reports; indes die Sache verlief günstiger, als man angenommen hatte. Die Gebieter des Marktes intervenirten auch diesmal wieder und trieben die Course kräftig in die Höhe. Die Reports, hat sich zu vertheuern, hielten sich verhältnismäßig bescheiden. Bedeutende Positionen ließen sich in London reportiren. Im Ganzen verlief die Liquidation, welcher man mit so großer Besorgnis entgegen gesehen hatte, leicht. Freilich konnten die Hausfremde gewisse Papiere, welche sie gern losgeworden wären, ehe sie Paris den Rücken kehrten,

nicht an den Mann bringen, sondern waren aus Mangel an Käufem geblieben, sich reportiren zu lassen, was man, abgesehen vom Schicksal, allen möglichen Eventualitäten ausgesetzt bleiben. Die Compensationscourse liefen fünfprocentig (coupon abzahl 1/2 Franc, Dreiprocentige 70 Cent, höher als im vorigen Monat. So lange es möglich ist, in London Geld für Reports zu finden, besorgt die Speculation nichts. Die Banken benutzen den günstigen Augenblick und drängen sich förmlich mit ihren Emissionen. Die Seiten der Journale sind mit Subscription-Annoncen bedeckt, wie in Deutschland zur Milliardezeit. Vor Allem ist es die große Panama-Canal-Subscription, welche mit Baden im Vergleich in die Welt geschickt wird. Ob es ein günstiger Augenblick ist, jetzt, wo ohnehin schon für Geraeten enorme Summen nach Amerika fließen werden, weitere Gelegenheit zum Abfluß von französischen Capitalien dabin zu geben? — Bekanntlich hat in Frankreich der Staat das Recht, die Eisenbahnen nach 15 Jahren zurückzukaufen. Die Kündigung ist, daß von den letzten 7 Betriebsjahren die beiden schwächsten getrennt werden und nach dem Durchschnitt der verbleibenden 5 Jahre richtet sich die Gesellschaft bis zum Erlöschen der Concession in entrichtende Annuität. Es versteht sich von selbst, daß in keinem Falle diese Annuität geringer sein darf, als der Ertrag des letzten Jahres. (Dazu kommen die Terrain- und Baukosten-Aufwände.) Die großen Einnahmen des Betriebsjahres und die gegenwärtigen werden einen Abfluß für die Gesellschaft sehr günstig gestalten. Für die Concession, welche weniger als 15 Jahre gedauert haben, werden die wirklichen Anlagekosten den Maßstab bilden. Die Linien ihrer neuen Reize haben die Gesellschaften vom Staate die Garantie eines Netto-Einkommens von 4,85 Proc. des Anlagecapitals für 50 Jahre. Es ist dies die Sicherung der Obligations.

Dieser Punkt ist geeignet, vielerlei Schwierigkeiten zu veranlassen. Die Börse, welche sich im ersten Augenblicke einer Art Panik überließ, hat bald ihr früheres Kaltblütigkeit wieder gewonnen. Sie ist eingesehen, daß von dem bloßen Wunsch einer Emmission bis zu einem von beiden Kammern angenommenen Gesetze, ein weiter Weg ist; daß man lange über eine Frage im Princip discutiren kann, ehe man zu einer Uebereinstimmung gelangt. Man hat sich erinnert, daß die Regierung selbst im letzten Jahre sich gegen den Gedanken eines Rückkaufs ausgesprochen und daß Herr Freycinet vor dem Senats das Project als unumkehrbar erklärt hatte, besonders wegen der großen Kosten, die daraus den Staatsfinanzen erwachsen würden. Die Eisenbahncommission, deren Beschluß die Panik verursacht hatte, war übrigens zu einem ganz anderen Procede ermannt worden.

Der Deputirte Courriès hatte von Neuem in der Kammer seinen Antrag auf Conversion der fünfprocentigen innerhalb 6 Monaten von Stapel laufen lassen, aber die Bombe platzte ohne Effect. Das landwirthschaftliche Departement veröffentlicht alle 2 Wochen eine Uebersicht des Imports und Exports von Geraeten. Danach wurden von 1. August 1878 bis 15. Juli 1879 1,947,880 Tonnen Getreide importirt und 29,188 Tonnen ausgeführt. Da die für Frankreichs Consumption nothwendige Menge Weizen (incl. Saatgut) 190 Millionen Decoliter beträgt, und in unten Jahren der Ertrag bloß 100 Millionen erreicht, so ist es klar, daß die populäre Annahme, Frankreich könne seine Bedarf an seiner eigenen Production decken, eine irrige ist.

Der englische „Economist“ bespricht den Barwert der Bank von England, welcher noch über 25 Millionen im September 1878 hinausragt, welche damals als das Doppelte galten. Im Verhältnis zur Annahme des Metall in der Bank seien die Clearing-House-Kassenscheine eine Verringerung der Reserven. — Ein englischer Consularbericht giebt ein sehr unergünstiges Bild der griechischen Staatsfinanzen. Das Budget leidet an einem fortwährenden Deficit, was soll da der Staat ohne gewaltige Reformen im Stande sein, seine Schulden abzutragen, um der Papiergeldwirtschaft ein Ende zu machen!

Die Edelmetall-Production der Vereinigten Staaten hat im verfloßenen ersten Halbjahre 1879 stark abgenommen. Es betrug die Goldproduction 16 Millionen Dollars, die Silberproduction 17 Millionen, während im ganzen vorigen Jahre die Goldproduction auf 37,576,000 Doll., die Silberproduction auf 37,248,117 Dollars sich belief. Es ist indes möglich, daß bei der Eröffnung des Suter-Tunnels die Bearbeitung productiverer Minen erleichtert.

Das österreichische Handelsministerium hat ein Gesuch um die Ertheilung der Concession zur Annahmehemittelung auf Eisenbahn- und Dampfeschiffahrtarten abschlägig beschieden, auch mit besonderer Rücksicht darauf, daß die Verwendung eines Documentes einer öffentlichen Transportunternehmung zu Reclamations nicht angemessen erscheine.

Die „N. Fr. Br.“ erzählt, daß die Eisenbahnen mit ihrem Proceß gegen die Couponsgläubiger (den den einen Erfolg erreicht habe, daß sie bei einer in Vauau eingetragenen Couponsklage gegen die Gesellschaft die Einvernehmung der Streitbetheiligten abzuwenden und damit in der ersten Instanz durchzudringen (Wir müssen uns allerdings darüber wundern.) Es ist natürlich an die zweite Instanz appellirt worden. Die Nordbahn soll dem Beispiel der Elisabethbahn folgen und gleichfalls eine sogenannte Anrechnungsklage gegen sämtliche Besitzer ihrer Theilschuldverschreibungen einbringen wollen.

—n. Leipzig, 4. August. Die Dur-Vodensbacher Eisenbahn hat auch im Monat Juli e. gegen den gleichen Monat des Vorjahres eine Mindereinnahme zu verzeichnen. Während der Personenverkehr ein Mehrertrage von 1,273 fl. brachte, blieb der Güterverkehr um 14,899 fl. zurück, so daß sich also ein Mindereinnahme von 13,626 fl. gegen den Monat Juli 1878 erob. Die Mindereinnahme vom 1. Juli bis zum ultimo Juli e. gegen die entsprechende Periode des Vorjahres betrug sich auf 64,716 fl. Die Kohlenförderung der gesellschaftlichen Werks in Dur betrug im letzten Monat 803 Tonnen mehr, als im Juli 1878.

—n. Leipzig, 4. August. Der Dividendenchein Nr. 3 der Rudersdorf-Glaugitz gelangt morgen ab mit 15 fl. bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt hier zur Auszahlung.

—n. Leipzig, 4. August. Die Strecke Arnstadt-Ilmenau der Thüringischen Eisenbahn wird am 8. d. M. dem öffentlichen Betriebe übergeben. Es verbleiben bis auf Weiteres in beiden Richtungen 3 Rüge.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Landwirthschaftliches. II Aus Thüringen, 3. August. Die Ernte...

Leipziger Börse am 4. August. Die feste Stimmung, mit der die Börse die hinter...

um ein volles Procent, wurden aber zu 88 Gen...

Allgemeine commercielle Notizen. Wien, 3. August. Strakenverkehr. Creditactien...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener... Die Aktien der Dresdener...

Leipziger Börse am 4. August. Die feste Stimmung, mit der die Börse die hinter...

Leipziger Börse am 4. August. Die feste Stimmung, mit der die Börse die hinter...

Leipziger Börse am 4. August. Die feste Stimmung, mit der die Börse die hinter...

Leipziger Börse am 4. August. Die feste Stimmung, mit der die Börse die hinter...

Leipziger Börse am 4. August. Die feste Stimmung, mit der die Börse die hinter...

Leipziger Börse am 4. August. Die feste Stimmung, mit der die Börse die hinter...

Allgemeine commercielle Notizen. Wien, 3. August. Strakenverkehr. Creditactien...

Allgemeine commercielle Notizen. Wien, 3. August. Strakenverkehr. Creditactien...

Allgemeine commercielle Notizen. Wien, 3. August. Strakenverkehr. Creditactien...

Allgemeine commercielle Notizen. Wien, 3. August. Strakenverkehr. Creditactien...

Allgemeine commercielle Notizen. Wien, 3. August. Strakenverkehr. Creditactien...

Allgemeine commercielle Notizen. Wien, 3. August. Strakenverkehr. Creditactien...

Post-Dampfschiffverbindungen nach außer-europäischen Ländern.

Table with columns: Name, Abgangshafen, Der Abgang der nächsten Schiffe findet aus den nebenbemerkten Häfen statt. It lists shipping routes to Asia, Africa, America, and Australia with specific dates and ship names.

kommen. Spinner sind jetzt gestimmt und waren Concessionen, die vor kurzer Zeit bewilligt wurden, heute außer Frage. Genappe ruhig, aber fester. Weltmarkt für Inland-Consum gefragt und fest. In Singapur aller Art herrscht ein gutes Leben und Preise sind eher anziehend. In Südamerika scheint sich eine langsame Besserung bemerkbar zu machen und Fabrikanten sind hier und da besser beschäftigt. Notierungen der Hund: Schwein 40r; Nedman 2sh, Waddmoeth 2sh, Besse 1.11sh, 7. Ambler 2.3sh, Midgley 2.5sh, Atwood 2.4sh, Galloway 2.4sh, Schwein 38r; Nedman 1.10sh, sh, Morris 2.3sh, Galloway 2.0sh, sh, Perrall 2.3sh, Gilbert 2sh, Schwein 38r; Morris 1.11sh, sh, Merrall 2sh, Gilbert 1.10sh, Galloway 1.10sh, Schwein 48r; Galloway 38r; Morris 1.11sh, sh, Merrall 2.11sh, Gilbert 2sh, Appleby 2sh, Schwein 20r; Genappe: Tomens 2. Qualität 2.1sh, sh, Wfrod 2.3sh, Midgley 2.3sh, Morris 2.1sh, sh, Sbarp 2.3sh, Riley 1.11sh, 30r; Kaffee West per Gros: Land 9.9sh, Dattersley 10.3sh, Wilson 10sh, Baud 9.9sh, Atwood 9.9sh, Mitchell 9sh, Clough 9.8sh, Bottomley 10sh.

vor sich, und die Tendenz ist auch dort günstiger. Der Calcutta-Markt bleibt sehr fest. — Flach. In Locoanare wird etwas mehr zu sehr vollen Preisen umgesetzt, während das Contract-Geschäft durch die hohen Notierungen der russischen Präfte noch immer in den allerersten Stufen gehalten wird. * London, 2. August. Kaffee. (Original-Bericht von Fr. Guth & Co.) Auktionen der Woche: Ceylon 590 Häfer, 510 Barrels und Sade. Plantation (small) 74s 0d a 89s 0d low mid. to mid. 84s 0d a 91s 6d good mid. to bold 82s 0d a 112s 0d peaberry 100s 0d a 118s 0d San India 3190 Häfen u. Sade. Präfte einzele Lose zu festen Preisen. Cofa Rica 86.5 Sade. do. u. mixed to good ord. 57s 0d a 64s 6d fine ord. to fine fine ord. coloru well-made to fine grocery 75s 6d a 89s 0d Guatemala 6370 Sade. dull mixed to fine ord. greenish fine fine ordinary to grey 62s 6d a 65s 6d 69s 0d a 72s 0d Honduras 290 Sade, theils verkauft 62s 0d a 78s 0d Mexikan 180 Sade, theils verkauft 55s 0d a 61s 0d Rio Grande 460 Sade, meistens juridicogen. Maracabo 190 Sade. good ord. pale 61s 0d a 62s 0d bold yellow 72s 6d — La Guayra 60 Sade. fey Krillabod 89s 0d a 60s 0d Jamaica 460 Cell. mixed to fine ord. 59s 0d a 64s 0d grey to coloru 71s 6d a 85s 6d Roca 490 Cell; meistens juridicogen. Rio 160 Sade. So weit bis jetzt bekannt, umfassen die Auktionen nächster Woche circa 400 Häfer Plantation Ceylon, 100 Häfen und Sade East India, 900 Sade Central-American, — Sade Cofa Rica und 4700 Sade Diverser. — Unser Markt verhielt sich unverändert in ruhiger Haltung. Plantation Ceylon in den besseren Qualitäten behaupteten voll legitime Preise, während die geringeren Sortungen etwas williger abließen. Das Angebot von Cofa Rica bestand größtentheils aus Häfen für Export passenden Sorten, welche allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zogen; die erzielten Preise von 69s a 72s für fine ordinary to low middling, 75s a 89s für well-made to fine bluish zeigen eine Erhöhung von 1s a 2s gegen letzte Auktion; für die geringeren, mit schwarzen Hobnen vermischten Lose zeigte sich weniger Nachfrage. Das Minimum von Rio ist sehr

beschränkt; die Umsätze waren daher unbedeutend. Von Santos ist so gut wie Nichts angeboten. Schwimmend kamen die beiden fair to good Rio-Ladungen, Sophie Amalie zu 52s 6d, Africa zu 52s für Triest zum Abschluss. Neu vorgebracht wurden die beiden bereits fair Rio-Ladungen, Jens Ding und „Svanter“, Steamerloose sind schwach vertrieben; einige hundert Sade common channel to fully fair holten 44s a 50s 6d. — Die holländische Statistik Ende Juli stellt sich wie folgt: 1879. 1878. 1877. Ablieferungen im Juli 39,150 40,494 95,221 Ablieferungen in 7 Monaten 509,904 475,901 479,916 Retel-Borrath NHM 78,650 100,061 109,167 Privat-Borrath 48,200 106,600 78,600 Borrath von westindischem Kaffee 16,500 26,600 — Unterverkauft NHM 149,380 232,261 167,767 Schwimmend NHM 279,900 412,256 358,682 do. für Private 18,200 17,700 4,000 Total 412,600 506,956 490,982 Unsere letzte Depesche von New-York meldet: „Good Rio cargoes 14 Cent; Markt langsam“. Die Statistik in den Vereinigten Staaten stellt sich wie folgt: Borrath von Brazil-Kaffee in erster Hand in allen Häfen am 12. Juli 197,409 S. Schwimmend und ladend von Rio und Santos am 14. Juni 69,744 S. Gesamt in Rio u. Santos bis zum 9. Juli 101,000 1878 1877 Total 298,148 S. 291,782 S. 269,053 S. Borrath in zweiter Hand 147,878 100,916 169,373 Total 446,018 S. 392,678 S. 438,398 S. Preise für good cargo am 2. August 14 Cts. 16/2, Cts. 19/2, Cts. Braunschweig, 2. August. Kaffee. In dieser Berichtwoche kamen noch einige Partien Kornjucker, zum großen Theil in zweiter Hand befindlich, an den Markt und fanden zu letzten, auch einen Bruchtheil höheren, im Ganzen aber unregelmäßigen Preisen ablassen. Kaffee an inländische Raffinerien. Unten verzeichnete Notierung ist als nominal zu betrachten. Im Uebrigen machte sich im Geschäftsbetrieb eine unveränderte feste Tendenz geltend, unter deren Eindruck speciell wieder Kaffee-Produkte profitirten und für den Export um 25 bis 50 J. höher beworthe wurden. Von Krallgader

am 31. August 10 Uhr Abends. am 8. Aug. 8. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 19. Aug. 19. Sept. 10 Uhr Abends. am 6. Aug. 6. Sept. 10 Uhr Abends. am 8. Aug. 8. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe) am 18. Aug. 1. 16. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 18. 21. 24. Aug. 16. 19. Sept. 10 U. R. am 22. 25. Aug. 2. 5. 8. 11. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 11. 14. 17. 21. 24. 28. Aug. 10 U. R. am 6. 13. 20. 27. August 10 Uhr Abds. am 7. 14. 21. August 10 Uhr Abds. am 8. 22. Aug. 10 U. R. (trans. Schiffe). am 11. 18. 25. Aug. 19 Uhr 40 R. Mittags (italienische Schiffe). am 12. 26. August 10 Uhr Abends. am 7. 14. 21. August 10 Uhr Abends. am 11. 18. 25. Aug. 19 Uhr 40 R. Mitt. (italienische Schiffe). am 12. 19. 26. August 10 Uhr Abends (französische Schiffe.) am 12. 19. 26. August 10 Uhr Abds. am 10. 27. Aug., 10. Sept. 10 Uhr R. am 13. 27. Aug. 11 Uhr 20 R. Borm. am 6. 20. August 11 Uhr 20 R. Borm. am 31. Aug., 18. Sept. 10 Uhr Abds. am 31. Aug., 18. Sept. 10 Uhr Abds. am 22. Aug., 19. Sept. 10 Uhr Abds. am 7. 14. 21. 28. Aug. 11 U. 20 R. B. am 12. 26. Aug., 12. Sept. 10 Uhr R. am 7. 21. 28. Aug. 11 U. 20 R. Borm. am 14. Aug., 4. 26. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 21. Aug., 11. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 7. Aug., 4. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 18. Aug., 3. 18. Sept. 10 Uhr R. am 7. 23. 28. August 10 Uhr Abends. am 18. Aug., 1. 15. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 10. 20. 31. August, 10. 20. Sept., 11 Uhr 20 R. Borm., 13. 27. Aug., 13. 27. September 10 Uhr Abends. am 7. 18. 21. Aug., 3. 4. 18. Sept. 10 U. R. am 18. August, 1. 4. 18. Sept. 9 Uhr R. am 9. 24. Aug., 9. 24. Sept. 3 U. R. am 12. 27. Aug., 12. 27. Sept. 10 U. R. am 30. August 9 Uhr Abends. am 6. Aug., 8. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 6. 13. 20. 27. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 7. 14. 21. 28. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 6. 13. 20. 27. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 9. 16. 23. Aug. 10 Uhr Abends. am 8. 15. 22. 29. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 11. 18. 25. Aug. 10 Uhr Abends. am 8. 15. 22. 29. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 31. August 10 Uhr Abends. am 19. Aug., 19. Sept. 10 Uhr Abends. am 6. Aug., 6. Sept. 9 Uhr Abends. am 16. September 10 Uhr Abends. am 8. Aug., 8. Sept. 11 Uhr 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 25. Aug., 5. 26. Sept. 10 Uhr R. am 16. Aug., 16. Sept. 10 Uhr Abends. am 31. August 10 Uhr Abends. am 8. Aug., 8. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 19. Aug., 19. Sept. 10 Uhr R. am 23. Aug., 23. Sept. 10 Uhr Abends. am 18. 31. Aug., 15. Sept. 10 Uhr R. am 22. Aug., 22. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 4. September 10 Uhr Abends. am 28. Aug., 28. Sept. 10 Uhr Abends. am 22. Aug., 22. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 8. 20. Aug., 8. 20. Sept. 9 Uhr R. am 6. 8. 11. 13. 15. 18. 20. 22. 25. 27. 29. August 11 Uhr 20 R. Borm. am 10. 17. 24. Aug. 10 U. R. (Bremer Schiffe) am 7. 14. 21. 28. Aug. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 6. 13. 20. 27. Aug. 8 1/2, Uhr Borm. am 9. 16. 23. 30. Aug. 10 Uhr Abends. am 16. 31. Aug., 15. Sept. 10 Uhr R. am 4. September 10 Uhr Abends. am 22. Aug., 22. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 6. 20. Aug., 6. 20. Sept. 9 U. R. am 7. 21. Aug., 4. 18. Sept. 10 U. R. am 30. Aug., 27. Sept. 9 Uhr Abends am 8. Aug., 3. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 18. 31. Aug., 15. Sept. 10 Uhr R. am 6. 20. Aug., 6. 20. Sept. 9 Uhr R. am 19. 22. Aug., 4. 19. 22. Sept. 10 U. R. am 29. Aug., 28. Sept. 10 Uhr Abends. am 8. 22. Aug., 8. 22. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 14. 28. Aug., 11. 25. Sept. 10 Uhr Abends. am 12. 26. Aug., 9. 23. Sept. 10 Uhr Abends. *) Nach Victoria, Süd- u. West-Australien, Tasmanien, Neu-Süd-Wales, Neuseeland, den Fidji-Inseln und Neucaledonien. **) nach Cuesenland. am 13. Aug., 10. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 9. Aug., 6. Sept. 10 Uhr Abends. am 6. Aug., 3. Sept. 8 1/2, Uhr Borm.

am 31. August 10 Uhr Abends. am 8. Aug. 8. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 19. Aug. 19. Sept. 10 Uhr Abends. am 6. Aug. 6. Sept. 10 Uhr Abends. am 8. Aug. 8. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe) am 18. Aug. 1. 16. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 18. 21. 24. Aug. 16. 19. Sept. 10 U. R. am 22. 25. Aug. 2. 5. 8. 11. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 11. 14. 17. 21. 24. 28. Aug. 10 U. R. am 6. 13. 20. 27. August 10 Uhr Abds. am 7. 14. 21. August 10 Uhr Abds. am 8. 22. Aug. 10 U. R. (trans. Schiffe). am 11. 18. 25. Aug. 19 Uhr 40 R. Mittags (italienische Schiffe). am 12. 26. August 10 Uhr Abends. am 7. 14. 21. August 10 Uhr Abends. am 11. 18. 25. Aug. 19 Uhr 40 R. Mitt. (italienische Schiffe). am 12. 19. 26. August 10 Uhr Abends (französische Schiffe.) am 12. 19. 26. August 10 Uhr Abds. am 10. 27. Aug., 10. Sept. 10 Uhr R. am 13. 27. Aug. 11 Uhr 20 R. Borm. am 6. 20. August 11 Uhr 20 R. Borm. am 31. Aug., 18. Sept. 10 Uhr Abds. am 31. Aug., 18. Sept. 10 Uhr Abds. am 22. Aug., 19. Sept. 10 Uhr Abds. am 7. 14. 21. 28. Aug. 11 U. 20 R. B. am 12. 26. Aug., 12. Sept. 10 Uhr R. am 7. 21. 28. Aug. 11 U. 20 R. Borm. am 14. Aug., 4. 26. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 21. Aug., 11. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 7. Aug., 4. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 18. Aug., 3. 18. Sept. 10 Uhr R. am 7. 23. 28. August 10 Uhr Abends. am 18. Aug., 1. 15. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 10. 20. 31. August, 10. 20. Sept., 11 Uhr 20 R. Borm., 13. 27. Aug., 13. 27. September 10 Uhr Abends. am 7. 18. 21. Aug., 3. 4. 18. Sept. 10 U. R. am 18. August, 1. 4. 18. Sept. 9 Uhr R. am 9. 24. Aug., 9. 24. Sept. 3 U. R. am 12. 27. Aug., 12. 27. Sept. 10 U. R. am 30. August 9 Uhr Abends. am 6. Aug., 8. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 6. 13. 20. 27. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 7. 14. 21. 28. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 6. 13. 20. 27. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 9. 16. 23. Aug. 10 Uhr Abends. am 8. 15. 22. 29. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 11. 18. 25. Aug. 10 Uhr Abends. am 8. 15. 22. 29. Aug. 11 U. 20 R. Bm. am 31. August 10 Uhr Abends. am 19. Aug., 19. Sept. 10 Uhr Abends. am 6. Aug., 6. Sept. 9 Uhr Abends. am 16. September 10 Uhr Abends. am 8. Aug., 8. Sept. 11 Uhr 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 25. Aug., 5. 26. Sept. 10 Uhr R. am 16. Aug., 16. Sept. 10 Uhr Abends. am 31. August 10 Uhr Abends. am 8. Aug., 8. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 19. Aug., 19. Sept. 10 Uhr R. am 23. Aug., 23. Sept. 10 Uhr Abends. am 18. 31. Aug., 15. Sept. 10 Uhr R. am 22. Aug., 22. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 4. September 10 Uhr Abends. am 28. Aug., 28. Sept. 10 Uhr Abends. am 22. Aug., 22. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 8. 20. Aug., 8. 20. Sept. 9 Uhr R. am 6. 8. 11. 13. 15. 18. 20. 22. 25. 27. 29. August 11 Uhr 20 R. Borm. am 10. 17. 24. Aug. 10 U. R. (Bremer Schiffe) am 7. 14. 21. 28. Aug. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 6. 13. 20. 27. Aug. 8 1/2, Uhr Borm. am 9. 16. 23. 30. Aug. 10 Uhr Abends. am 16. 31. Aug., 15. Sept. 10 Uhr R. am 4. September 10 Uhr Abends. am 22. Aug., 22. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 6. 20. Aug., 6. 20. Sept. 9 U. R. am 7. 21. Aug., 4. 18. Sept. 10 U. R. am 30. Aug., 27. Sept. 9 Uhr Abends am 8. Aug., 3. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 18. 31. Aug., 15. Sept. 10 Uhr R. am 6. 20. Aug., 6. 20. Sept. 9 Uhr R. am 19. 22. Aug., 4. 19. 22. Sept. 10 U. R. am 29. Aug., 28. Sept. 10 Uhr Abends. am 8. 22. Aug., 8. 22. Sept. 11 U. 20 R. Bm. (Hamburger Schiffe). am 14. 28. Aug., 11. 25. Sept. 10 Uhr Abends. am 12. 26. Aug., 9. 23. Sept. 10 Uhr Abends. *) Nach Victoria, Süd- u. West-Australien, Tasmanien, Neu-Süd-Wales, Neuseeland, den Fidji-Inseln und Neucaledonien. **) nach Cuesenland. am 13. Aug., 10. Sept. 11 U. 20 R. Bm. am 9. Aug., 6. Sept. 10 Uhr Abends. am 6. Aug., 3. Sept. 8 1/2, Uhr Borm.

Main table containing financial data for various categories: Deutsche Fonds, Ausländ. Fonds, Wechsel, Eisen-St.-Pr.-Act., Eisen-Pr.-Obl., and Aktien. Each section lists securities with columns for name, value, and price.

Verantwortliche Redaction in Leipzig. Für den wirtsch. Theil G. S. G. in Leipzig. Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.